

Biel-Benkemer Dorf-Zytig



Gesund durch den Winter: Grippeimpfung in der Apotheke

Achtung: telefonische Anmeldung erforderlich!

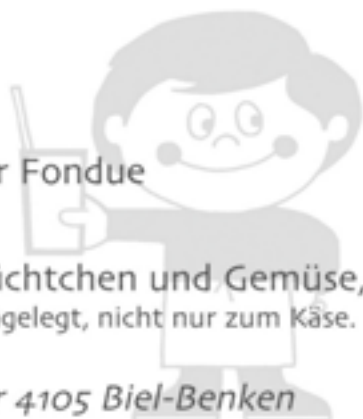


STEINEN APOTHEKE

Im Hochhaus Heuwaage

Sandrine Rütimeyer Renz
Steinenvorstadt 79, 4051 Basel, Tel. 061 281 95 85

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

Studinger 4105 Biel-Benken



GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

WILDSPEZIALITÄTEN

HIRSCH

REH UND WILDSCHWEIN

Mit feinsten Beilagen

Liebevoll zubereitet

wir freuen uns auf Ihren Besuch

W.&A. Gertsch-Aeschlimann

Donnerstag Ruhetag

Tel. 061 721 10 32
Fax 721 27 30
hotelroe.bb@bluewin.ch
www.roessli-bielbenken.ch

Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Die Adresse des diensttuenden Arztes finden Sie im Internet unter:

www.notfalldienstleimental.ch

Ansonsten hilft Ihnen auch die Notfallzentrale unter Telefon 061 261 15 15 weiter.

Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig
erscheint 11x jährlich gegen Monatsende,
ausser im Juli
Auflage: 1715

Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26
Urs Berger, 061 721 60 41
Thedi Ramp, 061 721 35 01
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

Einsendungen

am besten als unformatierter Text
per e-mail an: bb-dz@gmx.ch

Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88
Abonnemente und Versand:
Doris Spahni, 061 721 17 89

Inseratepreise

(farbig oder schwarzweiss)
Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender
Wiederholung.
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage
bei bb-dz@gmx.ch
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-
(Ausland auf Anfrage)

Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der
Kirchgasse, Fr. 2.50

Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig
Schlössli, Mühlegasse 25
4105 Biel-Benken
E-Mail: bb-dz@gmx.ch
PC-Konto 40-18046-4

Nächste Nummer: DZ 526
erscheint am: Fr, 25.10.2019
Redaktions- und
Inserateschluss: Di, 15.10.2019

Biel-Bängge im Oktober

Oktoberfest

Sa. 19.10.; 19.00 Uhr; Kilchbühl S. 48

Feuerwehr Biel-Benken

Sa. 19.10.; 13.30 Uhr S. 14

Nuss- & Spägg-Ässe

Sa. 19.10.; 13-17 Uhr; Spittelhof S. 23

Kino-Nachmittag

Mi. 23.10.; 14.30 Uhr; Kilchbühl S. 23

Feuerwehr Biel-Benken

Sa. 19.10.; 13.30 Uhr S. 14

Einweihung neuer Sportplatz

So. 20. 10.; ab 11 Uhr S. 19

Einweihung Mitenand

So. 27.10.; ab 11.30 Uhr S. 33

Mir singe...

Do. 31.10.; 19.30; Bürgerschüre S. 21

Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Gemeindenachrichten	4-7
Treffpunkt Jass-Gruppe	6
Was ist los im Reberg	7
Reformierte Kirchgemeinde	9-11
Katholische Kirchgemeinde	13
s'Milchhüslitor	14
Feuerwehr Biel-Benken	14
Biel-Benkemer Dorfweihnacht	15
Jahresversammlung Sunnestrom	17
Aus dem DZ-Archiv	17, 25
Theater Basel	19
Einweihung neuer Sportplatz	19
Jazz in Basel	21
Le chœur ouvert, Jahreskonzert	21
Männerchor-Reise	22
125 Jahre Sportclub Biel-Benken	23
Wandergruppe	24
Jazzrock-Konzert mit Weltstars	26
Waldwoche der Klassen 5a und 5b	27
Fit im Kopf Nr 15	28
Samariterverein	28, 39
Sportclub Biel-Benken	29
Sinfonieorchester Basel	30
Mittagstisch Primarschule	31
SG Biel-Benken	32
Spitex	32
Einweihung der Alterswohnungen	33
Musikschule Leimental	34
Elternbildung Leimental	34
Martin Snell bei den Verdi-Konzerten	35
Sag mir, wo die Falter sind	37
Landlesen: Lisa Mislin	40-41
Kulturtipps	42-43
Kunst-Schätze	44
Briefe	45
Umweltschutzkommission	47

Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

In Zeiten des nicht mehr leugbaren Klimawandels kommt auch dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Element Wasser immer mehr Bedeutung zu. Das Titelbild von Urs Berger schmückt ein Brunnen, dem Sie sicher schon das eine oder andere Mal gegenüber gestanden sind. Wie lange er schon auf diesem Platz an der Kirchgasse steht, erfahren Sie im Beitrag unserer Reihe «Aus dem DZ-Archiv» (S. 25).

Ebenfalls in dieser Nummer geben wir eine der Siegergeschichten des zweiten Landlesen-Schreibwettbewerbs wieder (S. 40-41). Darin versetzte sich die erst 15-jährige Lisa Mislin in eine 91-jährige, glücklich gealterte Frau und bewies damit ein erstaunliches Vorstellungsvermögen. Lisa Mislins schwärmerischer und sehr flüssig geschriebener Text handelt von der Dankbarkeit für erlebtes Glück und Erfüllung. In einer Art Selbstgespräch der gealterten Frau entfaltet sich deren gemeinsame Vergangenheit mit Cal, der ihr fast ein ganzes Leben lang Halt und Zuversicht geben konnte. Lisa Mislin überraschte und erfreute die Jury mit dieser anrührenden Liebesgeschichte.



*Am Landlesen-Schreibwettbewerb können Interessierte aus dem unteren Baselbiet, dem Laufental und dem Schwarzbubenland teilnehmen. Lisa Mislin wohnt im solothurnischen Hochwald.
(Foto: Urs Berger)*

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab 1. November 2019 oder nach Übereinkunft eine/einen **Sigristin / Sgristen, Teilpensum ca. 10%**

Für die Vorbereitung und Begleitung unserer Gottesdienste, Hochzeiten und Bestattungen sowie die Pflege und Wartung des Kirchengebäudes und Stellvertretung der Betreuerin unseres Begegnungszentrums

Wir erwarten:
Bereitschaft am kirchlichen Leben teilzunehmen
und an Sonn- und Feiertagen zu arbeiten
Kontaktfreudigkeit mit Menschen aller Altersgruppen,
Geschick im Umgang mit technischen Geräten und Anlagen
(Tonanlagen, Computer, Beamer, Lüftung)

Wir freuen uns auf Sie! Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Evang. Ref. Kirchgemeinde
Frau Fabienne Thoma, Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel: 061 723 81 40

Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken
Kirchgasse 9
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch
www.biel-benken.ch

Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h
Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h
Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen
Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Aus dem Gemeinderat



Mittagstisch Primarschule Biel-Benken

Im Rahmen eines Pilotversuchs bietet die Gemeinde ab Januar 2020 einen regelmässigen Mittagstisch an. Dieser findet jeweils Montag, Dienstag und Freitag von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Schlössli statt. Der Mittagstisch kostet CHF 15.00 pro Kind. Weitere Details finden Sie weiter hinten in dieser Dorf-Zytig (S. 31).

Die Anmeldung ist bei der Gemeindeverwaltung einzureichen, die notwendigen Formulare finden sich auf der Website der Gemeinde (www.biel-benken.ch). Die Anmeldung ist für das ganze Semester verbindlich und muss bis spätestens **31. Oktober 2019** erfolgen.

Der Gemeinderat ist überzeugt, damit eine Lücke in der familienergänzenden Betreuung zu schliessen und hofft, dass das Angebot rege genutzt wird.

Schulrat Sekundarschule Oberwil – Biel-Benken / Rücktritt Daniel Baumann

Daniel Baumann hat seinen sofortigen Rücktritt aus dem Schulrat der Sekundarschule Oberwil – Biel-Benken mitgeteilt. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid und dankt Daniel Baumann für sein Engagement in dieser Behörde.

Die Gemeinde Biel-Benken ist im Schulrat der Sekundarschule Oberwil – Biel-Benken mit zwei Mitgliedern vertreten. Die Ersatzwahl ist anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 möglich.

Haben Sie Interesse, im Schulrat der Sekundarschule Oberwil – Biel-Benken mitzuarbeiten? Dann schicken Sie uns das Wahlvorschlagsformular und ein aktuelles Foto bis spätestens 15. November 2019 an gemeinde@biel-benken.ch (für die Publikation in der Dorf-Zytig). Selbstverständlich können Sie sich auch danach noch für dieses Amt bewerben.

Kulturelle und sportliche Anlässe

Im August und September 2019 fanden folgende Anlässe statt:

- 24. August 2019: Kabarett-Vorstellung Patti Basler
- 25. August 2019: Landlesen
- 7./8. September 2019: Apfelhauet
- 14./15. September 2019: Sportclub Biel-Benken – Jugimeisterschaft

Der Gemeinderat dankt den jeweiligen Organisatoren herzlich für ihr Engagement.

Öffentlicher Fotokopierer in der Gemeindeverwaltung – Abschaffung

Bei der Schliessung der Postfiliale in Biel-Benken übernahm die Gemeindeverwaltung das Fotokopiergerät, um diese Dienstleistung für die Bevölkerung aufrechtzuerhalten. Die Graphax hat nun den Vertrag für das Gerät per 30. September 2019 gekündigt, da die

Produktion von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien für dieses Gerät eingestellt werden.

Eine Kostenüberprüfung hat ergeben, dass der Fotokopierer von den Einwohnenden kaum genutzt wurde und ein jährliches Defizit von rund CHF 900 verursachte. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, das Gerät per Ende September 2019 zu entfernen.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zu folgenden Vernehmlassungen Stellung genommen:

- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele
- Änderung Steuergesetz; Quellensteuerreform 2021 – Anpassung an Geldspielgesetz Bund
- Anpassung der Erfassungsmethodik für Alters- und Pflegeheime im Kanton BL ab 1. Januar 2020
- Anpassung Normkosten für ambulante Pflegeleistungen ab 1. Januar 2020
- Teilrevision Polizeigesetz

Details erfahren Sie gerne auf entsprechende Anfrage an gemeinde@biel-benken.ch.

UBS Kids Cup – erfolgreiche Biel-Benkemer

Am diesjährigen UBS Kids Cup erreichten Jan Schindelholz in der Kategorie M13 und Jorina Müller in der Kategorie W8 jeweils den 1. Rang! Der Gemeinderat gratuliert den beiden und auch allen anderen teilnehmenden Jugendlichen aus Biel-Benken zu ihrer tollen sportlichen Leistung.

Zivilstandswesen

Geburt

6. August 2019

Davin Gröli, Sohn der Rahel Gröli und des Ralph Gröli.

Heirat

22. August 2019

Catherine Seelig und **Alexander Johann Vacariu**, wohnhaft in Biel-Benken.

Todesfall

31. August 2019

Klaus Jürgen August Ripke, geb. 1934, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

Baugesuche

Gesuchstellerin: Ursula Mohaupt, Neuweilerstrasse 35, 4105 Biel-Benken.

Projekt: Umbau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Carports, Parz. 2524, Neuweilerstrasse.

Projektverfasser: Arbeitsgemeinschaft Leu, Fröhlich + Hirabayashi, v.d. Jürg Leu, Dolligerweg 6, 4105 Biel-Benken.

Gesuchstellerin: Imfeld & Partner Architekten GmbH, Kägenhofweg 4, 4153 Reinach.

Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 3335, 3540, Baumgartenweg.

Projektverfasserin: Imfeld & Partner Architekten GmbH, Kägenhofweg 4, 4153 Reinach.

Diverses



Ab August 2020 bieten wir einer aufgeweckten, vielseitig interessierten und motivierten jungen Person einen Ausbildungsplatz in der Gemeindeverwaltung Biel-Benken als

Kauffrau / Kaufmann (Profil E oder M)

an.

Wir bieten eine spannende und vielseitige Lehre an, bei welcher Sie die unterschiedlichsten Tätigkeiten einer Gemeindeverwaltung erlernen. Die

Ausbildung findet in den Abteilungen Einwohnerdienste, Bauabteilung, Finanzabteilung und Verwaltungsleitung statt.

Wir suchen junge Persönlichkeiten, die über viel Flair für die deutsche Sprache verfügen, grosse Freude am Kundenkontakt und gute Umgangsformen haben sowie Interesse an der Politik mitbringen.

Gute bis sehr gute Schulzeugnisse (Sekundarschule Niveau E oder P Baselland oder gleichwertig) bilden die Grundlage für einen sicheren Start in eine fundierte und vielseitige kaufmännische Ausbildung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, aktuellem Foto und Zeugniskopien der letzten drei Schuljahre.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die Ausbildungsverantwortliche, Frau Ann-Silke Suppiger, Gemeindeverwaltung Biel-Benken, Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken oder elektronisch an ann-silke.suppiger@biel-benken.ch, welche Ihnen auch gerne für nähere Auskünfte zur Verfügung steht (Tel. 061 726 82 87).

Systemunterbruch am Freitag, 11. Oktober 2019

Infolge eines Software-Updates stehen unsere Systeme am Freitag, 11. Oktober 2019, nur begrenzt zur Verfügung. Wir können deshalb an diesem Tag keine Identitätskarten oder Bescheinigungen ausstellen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir im Voraus bestens.

Finanzabteilung während den Herbstferien nur eingeschränkt erreichbar

Infolge Ferienabwesenheit bleibt die Finanzabteilung vom 7. bis 11. Oktober 2019 geschlossen.

Aus Vertraulichkeitsgründen werden Ihre E-Mails weder automatisch weitergeleitet noch durch Dritte bearbeitet.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft hat im August 2019 folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Am 8. August 2019 zwischen 8.30 Uhr und 9.46 Uhr an der Therwilerstrasse. Von 456 gemessenen Fahrzeugen wurden 28 Übertretungen registriert.

Am 15. August 2019 zwischen 8.36 Uhr und 9.47 Uhr an der Fraumattenstrasse. Von 220 gemessenen Fahrzeugen wurden 3 Übertretungen registriert.

Am 27. August 2019 zwischen 13.05 Uhr und 14.45 Uhr an der Flühstrasse. Von 549 gemessenen Fahrzeugen wurden 3 Übertretungen registriert.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmenden – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir hiermit alle Besitzerinnen und Besitzer von Gartenanlagen auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden.

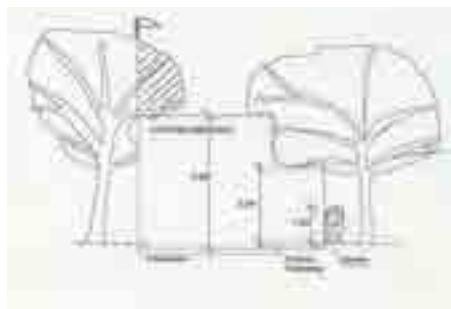
Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe
- Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.

Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Trotz vieler Aufforderungen via Dorf-

Zytig und in besonderen Fällen auch mittels persönlichem Schreiben nehmen einige Grundeigentümer den Rückschnitt leider nicht vor. Die Gemeinde sieht sich diesfalls gezwungen, den Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen vornehmen zu lassen. Dies ist jeweils mit einem grossen Aufwand verbunden, welchen Sie verhindern können.



Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, oder Michel Heyer, Tel. 079 743 34 05).

Abstellen von Pick-e-Bikes im Strassenraum

Seit einiger Zeit sieht man sie überall im Dorf – die weissen Pick-e-Bikes. Eine sinnvolle Sache, die auch gerne genutzt wird. Leider gibt es ein paar wenige Nutzende, welche das Pick-e-Bike nach ihrer Fahrt unüberlegt abstellen. Sei es quer auf Trottoirs oder gar vor privaten Einfahrten. Bitte achten Sie darauf, dass die e-Bikes so abgestellt werden, dass dadurch niemand behindert wird. Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen.

Raumkonzept Leimental

Mehr Lebensqualität im Leimental – Einladung zum Informationsanlass zum Regionalen Raumkonzept

Freitag, 18. Oktober 2019, 18.30 – 20.30 Uhr, Kronenmattsaal Binningen

Die rund 85'000 Leimentalerinnen

und Leimentaler sollen auch künftig von einem vitalen Wirtschaftsraum und einem Lebensraum mit hoher Qualität profitieren. Dazu braucht es einen Effort, der die Gemeindegrenzen sprengt. 13 Baselbieter und Solothurner Gemeinden haben sich aufgemacht, gemeinsam die räumliche Zukunft des Leimentals zu planen und stellen nun das Regionale Raumkonzept Leimental der Öffentlichkeit vor.

Nicht nur die Bevölkerung ist in den letzten zehn Jahren überdurchschnittlich gewachsen. Auch die Anzahl Arbeitsplätze hat markant zugenommen. Aufgrund der Prognosen der statistischen Ämter ist eine vorausschauende Planung wichtig. Wachstumsdruck, die Notwendigkeit der Siedlungsentwicklung nach innen, die hohe Verkehrsnachfrage sowie die Sicherung von Naherholungs- und Grünräumen sind Herausforderungen, die gemeindeübergreifend angepackt werden müssen.

Das Regionale Raumkonzept Leimental konkretisiert die Ziele, Strategien und Massnahmen für die Bereiche Siedlung, Landschaft und Verkehr bis ca. 2035. Die federführende Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) sowie hochkarätige Referenten wie Regierungspräsident Isaac Reber informieren an diesem Informationsanlass über den Inhalt des Raumkonzepts Leimental, die Organisation innerhalb des Leimentals, das Vorgehen zur Umsetzung sowie die Abstimmung mit anderen Organisationen und Gefässen und stehen für Fragen zur Verfügung.

Programm

- Grusswort: Mike Keller, Gemeindepräsident Binningen
- Vorstellung Raumkonzept 2035: Christian Pestalozzi, Präsident VRKL
- Es braucht eine Organisation – Stand Verein Region Leimental Plus: Reto Wolf, Gemeindepräsident Therwil
- Es braucht Unterstützung – was bietet das Aggloprogramm?: Patrick Leypoldt, Agglo Basel
- Synergien nutzen – wie steht es mit

dem VAGS-Projekt Raumplanung?: Martin Kolb, Kantonsplaner BL

- Es braucht Unterstützung seitens der Kantone – Diskussionsrunde: Isaac Reber, Regierungspräsident BL, Sacha Peter, Kantonsplaner Solothurn, Martin Kolb, Kantonsplaner BL, Moderation Dominik Büchel
- Fragerunde: Moderation Dominik Büchel
- Abschluss der Veranstaltung mit Fazit und weiterem Vorgehen: Christian Pestalozzi, Präsident Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental
- Apéro

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung an ba@binningen.bl.ch oder per Tel. an 061 425 53 02 (Sekretariat Bauabteilung Gemeinde Binningen). Anmeldeabschluss ist der 11. Oktober 2019. Der Anlass ist kostenlos.

Informationen zum Raumkonzept Leimental finden Sie auch unter www.leimentalplus.ch.

Die mitwirkenden Gemeinden: Allschwil BL, Bättwil SO, Biel-Benken BL, Bottmingen BL, Burg BL, Hofstetten-Flüh SO, Oberwil BL, Rodersdorf SO, Schönenbuch BL, Therwil BL und Witterswil SO.

Treffpunkt Jass-Gruppe

Wir haben noch Platz für neue Jasserinnen und Jasser. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

Wie gewohnt treffen wir uns am letzten Donnerstag im Monat im Mehrzweckgebäude von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Daten 2019:

31. Oktober / 28. November

Auskunft erhalten Sie bei Margrit Renz, Tel. 061 721 22 47

Aus dem Ressort Bildung



Meine Primarschulzeit liegt einige Jahre zurück. Noch in bester Erinnerung sind mir der Geschmack des Schulhauses, die Holzpulte mit den Tintenfässli, mein Kuhfell-Schulranzen, gefüllt mit einer Schreibfeder, die Blei- und Farbstifte säuberlich versorgt in einer Schreibstiftbüchse, die von einem Schwamm gereinigte Schiefertafel, das Aufgabenbüchlein, die Schulbücher und das Znümbrot mit einem wahrscheinlich biologischen Apfel, aus der Ernte vom Vorjahr!

Den ca. 30 Minuten dauernden Schulweg habe ich zu Fuss zurückgelegt, entlang verkehrsarmen Strassen, zusammen mit meinen «Gspänli». Eine spannende Entdeckungsreise in eine mir bis anhin unbekannte Welt. Der Unterricht begann mit einem Begrüssungsritual, mehrheitlich wurden wir frontal unterrichtet. Fragen mussten wir im Stehen beantworten, Hefteträger mit der Schreibfeder schreiben und am Ende der Stunde die mit Kreide beschriebene Wandtafel reinigen.

Tempi passati!

Die Schule, das Unterrichten, die Lerninhalte, die Infrastruktur, die Gesellschaft ... alles hat sich gewandelt.

An der Primarschule Biel-Benken haben die digitalen Lernbegleiter Einzug

gehalten und moderne Präsentationsmittel stehen den Lehrpersonen zur Verfügung. Die Wandtafel wird langsam ersetzt durch Bildschirme, der Bleistift durch einen Eingabestift.

Die Schülerinnen und Schüler kommen mehrheitlich mit ihren Trottinets zur Schule oder mit dem Elterntaxi. Die Schulwege werden laufend auf ihre Sicherheit überprüft und der Gemeinderat und die Bevölkerung diskutieren die Einführung von Tempo 30.

Mit dem neuen Sportplatz steht der Schule eine top Sportinfrastruktur zur Verfügung.

Auf der Agenda des Gemeinderates stehen die Schulraumplanung und die Beantwortung der Fragen: Wie weiter mit den Kindergärten, zentral oder dezentral, Sanierung der bestehenden Kindergärten, ein 4. Kindergarten ja/nein?

Für die Zukunft will die Gemeinde gerüstet sein und die sich ändernden Parameter (Bautätigkeit, Geburtenzahl, Generationenwechsel...) in die Schulraumplanung miteinbeziehen. Es bedarf einer sorgfältigen Analyse der Situation der Kindergärten und des Schulraumes. Mittel- bis langfristig steht der Gemeinde zudem die energetische Sanierung des Kilchbühl-Schulhauses bevor.

Die Bildung nimmt in der Arbeit des Gemeinderates einen prominenten Platz ein. Eine gute Infrastruktur ist für die Attraktivität von Biel-Benken ein entscheidender Faktor.

Dabei ist mir sehr wichtig zu betonen, dass Schule und Unterrichten sich immer im Kontext von Beziehungen und Kommunikation abspielen. Auch diesem Aspekt muss die nötige Bedeutung und Aufmerksamkeit beigemessen werden.

Offen sein für Neues, Zukünftiges und dabei das Alte, die Erinnerungen nicht vergessen ist für mich wichtig. Dem Wandel positiv gegenüberstehen und ihm trotzdem kritisch begegnen. Diese Gedanken sollen die Arbeit des Gemeinderates für die Bildung begleiten.

Jean-Daniel Schlegel
Gemeinderat Bildung

Was ist los im Rebberg?



Vielseitige Vogelstimmen und weisse Trauben an den Reben: Ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass im Rebberg von Zeit zu Zeit, in regelmässigen Abständen, ein Käuzchen oder ein Greifvogel ruft? Wem es mit Sicherheit aufgefallen ist, sind die Staren, die sich zurzeit in ganzen Schwärmen über die reifenden Trauben hermachen. Die täuschend echten künstlichen Raubvogelstimmen halten sie effizient vom Traubenklauen ab. Staren schaffen es nämlich in kürzester Zeit, ganze Parzellen leer zu fressen.

Eine Alternative zu den künstlichen Vogelstimmen wären Geräte, die durch regelmässiges Knallen die gefiederten Traubendiebe aufschrecken und verscheuchen. Es ist aber bestimmt angenehmer, Vogelstimmen aus dem Rebberg zu hören, als regelmässiges Knallen.

Angepickte Beeren ziehen massenweise Essigfliegen und Wespen an. Hiermit kommen wir zum zweiten Phänomen, das wir aktuell im Rebberg beobachten können; zu den weiss angespritzten Trauben. Als Alternative zu den allgemein bekannten Spritzmitteln kann Kalk gespritzt werden. Dieser hat stark basische Eigenschaften, welche dafür sorgen, dass die Trauben von den Insekten nicht mehr als attraktiv empfunden werden. Bei regelmässigem Einsatz von Kalk kommt der Bauer gar nicht in die Situation, dass er bei der Bekämpfung der Kirschessigfliege auf Pestizide angewiesen ist. Allgemeines Ziel ist es ja, den Einsatz von chemischen Mitteln möglichst zu reduzieren.

Wir hoffen, liebe Biel-Benkemer, Ihnen einige Fragen beantwortet zu haben. Wir wünschen Ihnen weiterhin erholsame Spaziergänge durch unsere schönen Rebberge!

Matthias Kleiber
und der Weinbauverein Biel-Benken

malt
tapeziert
beschriftet

Malergeschäft
René Däppen GmbH
Spittelhofstrasse 43
4105 Biel-Benken
Telefon 061 421 00 70
Natel 079 423 58 84
rene.daeppen@lifemail.ch



Haslerdach

Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspengerei,
Dachfenster, Solar, Dachunterhalt

Hasler Bedachungen AG
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil
Tel. 061 401 22 66
Fax 061 401 22 67
haslerdach@bluewin.ch
www.haslerdach.ch




MAIEHOF

BIO
GUTER



Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,
Eingemachtes, Joghurt, Quark,
Dörrgemüse, Mehl und diverse
Getreideprodukte, Olivenöl,
Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:
Montag – Samstag von 08.00 – 20.00
Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.

MAIEHOF
Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch



Falcone

Bei uns müssen Sie sich um nichts mehr kümmern,
wir erledigen fast alles für Sie...

...Ersatzauto im Schadenfall, MFK Bereitstellung, Beschaffung neuer Pneu,
Montage und professionelle Lagerung der Pneu etc.

FALCONE GMBH CARROSSERIE+SPRITZWERK
Sälsmattenweg 40 · CH-4105 Biel-Benken
Tel. +41 61 421 32 22




VSCI Carrosserie

Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken

Pfarramt
Pfarrer Nico Rubeli
Tel. 061 723 81 41
nico.rubeli@ref-bb.ch

Sekretariat Di-Do 8.30-11.30 Uhr
Milvia Romano
Tel. 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch

Begegnungszentrum Vermietung
Tel. 077 463 58 01

Amtswochen
Für Notfälle und Todesfälle,
Pfarrer Nico Rubeli, 079/668 50 50

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst mit Dialogpredigt und Musik mit der reformierten Kirchgemeinde solothurnisches Leimental Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Nico Rubeli. Anschliessend gemeinsamer freundschaftlicher Apéro
Kollekte: Wegbegleitung Leimental

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe von Alessio und Matteo Ricci
Pfarrer Nico Rubeli
Musik: Jodlerklub Echo vom Kainiz
Kollekte: Frauenhaus Basel

Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst, Erntedank
mit Gaben der Biel-Benkemer Bauern
Pfarrer Nico Rubeli
Kollekte: Gassenküche Basel

Samstag, 26. Oktober, 17 Uhr

ökumenischer Gottesdienst; «Versöhnung», Theologe Philippe Moosbrugger und Pfarrer Nico Rubeli

Sonntag, 27. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Dr. Edgar Kellenberger
Sonntagschuel im Begegnungszentrum
Kollekte: Dargebotene Hand

WEITERE ANLÄSSE

Ökumenisches Morgengebet
Jeden Montag um 8.15 Uhr, Dorfkirche

Predigtvorgespräch mit Kaffee
im Begegnungszentrum: Samstag,
5., 12. und 19. Oktober, 10 Uhr

Proben Singkreis: Begegnungszentrum
Jeden Mittwoch von 18.30 – 20 Uhr

Lesegruppe. Donnerstag, 31. Oktober,
16 Uhr im Begegnungszentrum

Predigtvorgespräch

mit der reformierten Kirchgemeinde solothurnisches Leimental
Samstag, 5. Oktober, 10 Uhr im Begegnungszentrum Biel-Benken
Predigtvorgespräch zu Lukas 11,5-13 und Psalm 133 mit Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Nico Rubeli.
Alle Konfessionen und Traditionen sind herzlich willkommen.

Freundschaftsgottesdienst, 6. Oktober, 10 Uhr

Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde solothurnisches Leimental und der reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken in der Dorfkirche Biel-Benken. Als Nachbarinnen und Nachbarn und Freundinnen und Freunde feiern wir zusammen den Gottesdienst mit Dialogpredigt und Musik.
Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Nico Rubeli, Wort im Dialog. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Susanna Soffiantini an der Orgel.
Anschliessend geniessen wir einen gemeinsamen freundschaftlichen Apéro.

Jodlerklub Echo vom Kainiz, Sonntagsgottesdienst, 13. Oktober, 10 Uhr



Biel-Benkemer/innen sind mit dem Jodel verbunden und freuen sich, den Gottes-

dienst in der Dorfkirche mit der Jodlermesse von Jost Marty musikalisch zu bereichern.

Unser Biel-Benkemer Jodlerklub Echo vom Kainiz singt unter der Leitung von Kurt Grun.

Jodel, Taufe und Wort Gottes werden zu einer Einheit des Hoffens und des Glaubens.

Die christlichen Kirchen und der jüdische Staat

Dialog-Vortrag mit öffentlicher Diskussion im Begegnungszentrum Biel-Benken, Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr



*links: Prof. Dr. Ekkehard Stegemann
eh. Ordinarius für Neues Testament
Universität Basel*

*rechts: Prof. Dr. Wolfgang Stegemann
eh. Ordinarius für Neues Testament
Augustana-Hochschule Neuendettelsau*

Weshalb sind Beziehungen der Kirchen zum Volk Israel und zum Staat Israel auch nach dem Aufwachen vieler Christinnen und Christen nach dem Grauen der Schoa (dem Holocaust) noch immer so schwierig und erstaunlich mit Vorurteilen und Hass-Gedanken belastet?

Prof. Dr. Ekkehard Stegemann (Oberwil/Basel) und Prof. Dr. Wolfgang Stegemann (Neuendettelsau).

Moderation: Nico Rubeli

Spannende Ideen mit jungen Menschen umsetzen

David Anania gestaltet seit Anfang August unser Engagement für Jugendliche und junge Erwachsene in unserer Kirchgemeinde. Der Familienvater und erfahrene Religionslehrer, der gelegentlich noch als BLT-Buschauffeur arbeitet, spricht vor Ideen:

Ein erstes Projekt mit einer Gruppe von Slumbewohnerinnen und -bewohnern aus Manila ist schon aufgegleist. David hat die Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen und herausgefordert, einen Begegnungsanlass mit dieser speziellen Truppe am 15. Oktober zu organisieren,

die zurzeit in der Schweiz sind. Alle Eltern und Interessierten sind dazu eingeladen! Sein Motto ist dabei: «Ich will zusammen mit den jungen Leuten herausfinden, was sie interessiert und wo sie sich engagieren wollen – und ihnen dann helfen, ihre Ideen ganz praktisch umzusetzen!»



Im Gespräch mit David Anania

Im Unterricht und in vielen persönlichen Gesprächen ist er nahe am Puls der jungen Leute. Durch seine grosse Erfahrung mit Jugendprojekten in der Schweiz und Italien kennt er die Dynamik und die Herausforderungen des Engagements für und mit jungen Menschen bestens. In Basel aufgewachsen, war er lange in Jungschar und Jugendgruppen engagiert und hat nach seiner Mechanikerlehre und theologischen Ausbildung zusammen mit seiner Frau Ursula Anania während fast 20 Jahren in Italien unter anderem einen Skatepark aufgebaut und zusammen mit jungen Leuten betrieben.

Acht Jahre nach ihrer Rückkehr in die Schweiz waren die beiden diesen Sommer wieder einmal für längere Zeit im Ausland: Fünf Wochen lebten sie unter einfachsten Bedingungen in der Trockensavanne in Simbabwe. «Das könnte unsere nächste Projektidee werden» sinniert David schmunzelnd. Falls sich die jungen Leute für das Schicksal der Menschen in diesem krisenerschütterten Land interessieren, würde er gerne mit ihnen verschiedene Einsatzmöglichkeiten entwickeln und umsetzen. Einsatzmöglichkeiten gäbe es viele hier: ein Permakultur-Projekt aufbauen, Entrepreneur-Projekte fördern und vieles mehr.

In welcher Form sich die Jugendlichen einbringen, sei eigentlich nicht so wichtig: «Wichtig ist für mich, dass wir die jungen Menschen in unserem Dorf in ihrer Entwicklung zu starken und verantwortungsbewussten Menschen begleiten und unterstützen.» Das sei auf verschiedenste Art und Weise möglich. Durch den Einbezug in spannende Projekte, persönliche Gespräche und ge-

meinsame Abenteuer will David Anania dieses Ziel erreichen – und so ganz nebenbei der nächsten Generation vermitteln, «dass jeder Mensch wertvoll ist und es verdient geliebt zu werden, egal mit welcher Vergangenheit».

Diese Herausforderung will er nicht nur mit den jungen Leuten gemeinsam anpacken, sondern mit allen Interessierten, Organisationen und Vereinen, die sich auch für dieses Anliegen einsetzen. In Biel-Benken, der Region Basel, Manila oder Simbabwe – wo auch immer sich realisierbare Entwicklungschancen anbieten.

Wir freuen uns, mit David Anania einen kompetenten und erfahrenen, teamfähigen und selbständigen Fachmann gewonnen zu haben und wünschen ihm für seinen Dienst viele erinnerungswürdige Begegnungen und Gottes Segen.

Andreas Dieckow
Kirchenpflege Biel-Benken

Offener Gesprächskreis

Mittwoch, 30. Oktober, 20 Uhr
im Begegnungszentrum Biel-Benken
Thema: «Vernunft und Wahrheit»
mit einem Text von Dr. Viktor Zihlmann-Lovric

Leitung: Andreas Hartmann und Nico Rubeli

Alle Konfessionen und Denktraditionen sind herzlich willkommen.

Willkommensgruss

Wir freuen uns, im Singkreis eine neue Dirigentin zu begrüßen. Die Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchors haben Julia Baumgartner als musikalische Leiterin gewählt.



Frau Baumgartner wohnt in Basel und ist in verschiedenen Chorprojekten aktiv und leitet bereits einen anderen Chor. An

der Musikhochschule Basel studiert sie Schulmusik II mit Hauptfach Chorleitung. Singkreis, Pfarrer und Kirchenpflege heissen Julia Baumgartner herzlich willkommen. Wir freuen uns auf schöne und begeisterte Chorvorträge in der Kirche Biel-Benken.

Andreas Hartmann,
Präsident Kirchenpflege Biel-Benken
Elisabeth Preisig, Präsidentin Singkreis
Nico Rubeli, Pfarrer



Sunntigschuel im Begegnungszentrum

Am 27. Oktober treffen wir uns parallel zum Gottesdienst im Begegnungszentrum zur Sunntigschuel, Thema: "Mose in der Wüste". Eingeladen sind alle Kinder, die Freude an einer spannenden Geschichte und deren Vertiefung durch eine Bastelarbeit, ein Spiel oder Singen von Liedern haben. Kommt doch vorbei. Man muss sich nicht anmelden.

Kontaktpersonen sind Evelyne und Oliver Standke, Tel 061 731 14 15

Seniorenferien im Waadtländer Jura vom 31. August bis 7. September

Beim Abreisetag durften wir 17 wohlge-launte und erwartungsvolle Gäste begrüßen. Die Fahrt mit zwei Kleinbussen führte uns über die schönen Weiden der Freiberge nach Les Rasses, auf den vorgelagerten, sonnigen Jurabogen (Balcon du Jura), ausserhalb von Ste-Croix. Dieser Ort ist weltbekannt für seine Spieldosen und Musikautomaten. Bereits die Aussicht von unserem Hotel aus der Belle Epoque auf das Mittelland und die Alpenkette vom Mt. Blanc bis Jungfrau, war atemberaubend.

Am Sonntagmorgen stand eine kleine Wanderung auf der Hochebene von Les Cluds nach Bullet auf dem Programm. Der anschliessende Gottesdienst mit Pfarrer Rubeli unter freiem Himmel mit grossartiger Fernsicht, war der eigentliche Auftakt unserer gemeinsamen Ferien. Am Nachmittag besuchten wir mit kundigen Führungen das Atelier Dr. Wyss sowie das Dorfmuseum in Ste-Croix. Dort gab es am Schluss einen Apéro, umrahmt u.a. mit Bildern von Ferdinand

Hodler, Brueghel, etc. Bereits am Montag stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Wir besuchten das Chaplin Museum in Corcier-sur-Vevey. Nach einem kurzen Film über das Leben des Künstlers stiegen wir direkt in die Filmkulissen ein. Wir gewannen einen einmaligen Einblick in Chaplin's Schaffen und sein Privatleben. Die Rückfahrt führte uns dem Genfersee entlang durch das Weingebiet des Lavaux via Lausanne zurück zum Hotel.

Am darauffolgenden Tag und bei schönstem Wetter fuhren wir via Frankreich an den Lac de Joux, den grössten See im Juragebirge. Auf einem kleinen Schiff begaben wir uns auf eine Entdeckungsreise von Naturschönheiten. Am Nachmittag besuchten wir das wunderbar erhaltene Kloster von Romainmôtier mit seinen 1000-jährigen Fresken. Am Mittwoch war der Besuch im Musikautomatenmuseum in Auberson angesagt, danach wanderten wir zu einer Waldhütte (genannt Olten), wo auf uns eine leckere Grillade mit Salaten wartete. Am Nachmittag wurden wir in der Dorfkirche von Ste-Croix von Pfarrer Steinhauer empfangen. Dieses Treffen war umrahmt von einem Orgelspiel und zum Schluss noch begleitet von Gesang von unseren Seniorinnen und Senioren.

Der Donnerstag stand ganz im Zeichen der Getränkeproduktion im Val de Travers. In Môtier besuchten wir die Champagnerkellerei von Mauler sowie das Absinthmuseum. Dazwischen gab es ein Mittagessen im Restaurant Châpeau Napoléon, hoch über Fleurier, mit einer tollen Aussicht über das ganze Tal.

Am letzten Tag erklommen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Creux du Van. Ein grosses Bravo für diese Leistung. Bei feiner Suppe und Fleischplättli stillten wir unseren Hunger auf einer Alphütte. Nun stand leider schon die Heimreise auf dem Programm. Diese führte uns über La Brévine, dem Schweizer Sibirien, zum Mittagessen nach La Chaux-de-Fonds und von dort nach Biel-Benken. Wir alle verbrachten gemeinsam eine sehr harmonische und auch besinnliche Woche, gepaart mit viel Lebensfreude. Neben Jassen und Billard beendeten wir die Tage jeweils mit einer Andacht und Gesang. Ein besonderer Dank geht an die Hatt-Bucher Stiftung, welche grosszügiger Weise für die Miete der beiden Busse aufkam sowie all den lokalen Helfern, welche zu einem guten Gelingen beigetragen haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Ferien, dieses Mal im Appenzellerland.

Ihre Betreuer Charlotte Lüdi, Colette Meier, Rolf Kaufmann, Markus Jenni



Ökumene

„So war das!“ – „Nein, so!“: Schülergottesdienst der 4. Primarklassen zum Thema

Bestimmt haben Sie auch schon erfahren, wie schnell ein Streit losbrechen kann – und wie schwierig es dann sein kann, wieder zusammenzufinden. Darum bereiten wir im Religionsunterricht zusammen mit den 4.-Klässler*innen einen Gottesdienst vor, in dem es genau um dieses Thema geht: wie schnell ein Streit entsteht – und wie wir es dann doch schaffen, uns wieder zu versöhnen und zusammen weiterzugehen. Wir feiern am Samstag, 26. Oktober um 17 Uhr in der reformierten Dorfkirche Biel-Benken. Zu diesem Gottesdienst nach katholischer Liturgie mit Kommunionfeier sind alle willkommen!

Das ökumenische Vorbereitungsteam:
Nico Rubeli, Philippe Moosbrugger



Liebe Musikfreunde,

Wir schätzen uns glücklich, die neue Konzertsaison 2019/20 mit bekannten Gesichtern eröffnen zu dürfen. Mit grossem Vergnügen erinnern wir uns an das fulminante Konzert vom letzten November, wo wir atemlos dem Spiel der Musiker Andres Gabetta, Violine, Sergei Tscherepanov, Cembalo sowie Denis Severin, Cello lauschten.

Freuen Sie sich darum jetzt schon mit uns auf diese Wiederbegegnung am:

Samstag, 26. Oktober, 20 Uhr
Barockmusik

François Couperin (1668-1733)
Jean-Philippe Rameau (1683-1764)
Jean-Marie Leclair (1697-1764)

Andres Gabetta gilt als einer der vielversprechendsten **Barockgeiger** seiner Generation. Mit seinem eigenen Barockorchester, der Cappella Gabetta, spielt er an mehreren Musikfestivals. Als gefragter Solist und Kammermusiker ist erhielt er zahlreiche bedeutende Preise. Daneben unterrichtet er am Conservatoire de Montbéliard. Er spielt auf einer venezianischen Geige von Petrus Guarnerius aus dem Jahr 1721.

Stéphane Réty ist mehrfacher Preisträger verschiedener internationaler Preise sowie **Soloflötist** des Sinfonieorchesters Basel und des Zürcher Kammerorchesters, daneben spielt er als Gastsoloflötist im Orchestre de Paris, Orchestre de Montecarlo, Tonhalle Zürich. Er gibt sein Wissen an Meisterkursen weiter, ebenso an der Hochschule für Musik in Dresden.

Denis Severin, Cello, studierte am Tschaikowskij Konservatorium in Moskau. Er tritt als Orchester- und Kammermusiker auf, ebenso als Solist, was ihm zahlreiche Preise und Auszeichnungen einbrachte. Er unterrichtet an den Hochschulen in Genf und Bern.

Sergei Tscherepanov studierte **Klavier** am Tschaikowskij Konservatorium in Moskau, später folgten weitere Studien in **Orgel und Cembalo** u.a. auch in Lübeck, wo er als Dozent an der Musikhochschule Orgel unterrichtet. Auch ihm fielen zahlreiche Preise und Auszeichnungen zu.

US EIGENEM BODE



Salat
Gemüse
Eier
Kartoffeln
Wein

Verkauf täglich im Hofladen



Unsere Backtage
Dienstag-Freitag-Samstag
Diverse Backwaren am Samstag

Gemüsebau
Fam. Ruepp
Kirchgasse 5
4105 Biel-Benken
Tel./ Fax 061 721 74 09

**Ihre Ferien –
unsere Spezialität!**

Badeferien, Individual- und
Gruppenreisen, Sonder-
und Linienflüge,
Sportferien

CAT TRAVEL
CABANE REISEN AG

Neuweilerplatz · Basel
Telefon **0612817877**

RUPPS AG
Kundenmaurerei • Kaminbau

Gewerbestrasse 6 4105 Biel-Benken

info@ruppsag.ch Tel. 061 721 63 15
www.ruppsag.ch Fax 061 721 63 10

Das Richtige tun
Wenn Armut
heimatlos macht

Wir schützen Menschen
auf der Flucht

Ihre Spende hilft

«Nichts ist
kummervoller als
unstet leben und
flüchtig.»

Homer, Odyssee

Gutzwiler

Elektro Gutzwiler AG
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil

Telefon 061 406 10 10
www.elektro-gutzwiler.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken



www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeyer, 079 731 85 15

ralf.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeyer, 076 338 13 09

elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philippe Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Mitarbeitende Priester:

Markus Tippmar, Heinrich Eisenreich

Wegbegleitung Leimental: Gabriela

Bröcker Stadler, Sozialpädagogin

Mi 8.30-12.30Uhr / Tel. 061 723 96 90

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Sozialarbeiterin

Anouk Battefeld, 079 136 46 02

anouk.battefeld@rkk-therwil.ch

Sigristinnen:

Gabriela Rest, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sigrist@rkk-therwil.ch

Hauswartin:

Rita Kümmerli, 079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch

Rosenkranz in Biel-Benken

Im Monat Oktober laden wir zum Rosenkranzgebet ein. Wir beten jeweils am Dienstag um 17 Uhr in der Dorfkirche.

Agnes Hasenfratz

Gottesdienste zum Erntedank: «Und die auf Segen hin säen, werden auch Segen ernten.»

Sommer und Herbst sind Erntezeit. Sie sind herzlich zu diesem Dankgottesdienst eingeladen. Es wäre schön, wenn Sie einen Teil Ihrer Ernte zum Gottesdienst mitbringen und vor den Altar legen. Die Erntekörbe werden gesegnet und werden anschliessend wieder mit nach Hause genommen. Wir feiern am Samstag, den 28. September um 17 Uhr (mit Taufe von Adrian Janko Wyss)

Jutta Achhammer

Wandergruppe «fit und zwäg»

Donnerstag, 10. Oktober

Wir fahren mit dem 10er Tram, Abfahrt 8.50 Uhr Therwil Zentrum, nach Basel SBB und dann via Gelterkinden nach Anwil. Billette: U-Abo oder Tageskarte. Von dort wandern wir gemütlich nach Schupfart, wo wir im Restaurant Airpick des Flugplatzes zu Mittag essen. Die Wanderzeit beträgt knapp 3 Stunden. Die nicht sehr anspruchsvolle Wanderung führt grösstenteils durch den Wald. Wanderstöcke unterstützen dabei und geben ein sicheres Gefühl. Nach dem Mittagessen geht es in ca. 20 Minuten hinunter nach Schupfart, von wo wir unsere Rückreise antreten. Auskunft:

Ursula Jäggi-Baumann

maurjaegggi@gmx.ch, Tel. 061 7214937



Lebensübergänge im roten Zelt

Jede Frau durchlebt zahlreiche Lebensabschnitte während ihres Lebens. Mögen einige von Allen erlebt werden, so gibt es auch ganz individuelle, eingreifende Veränderungen. Am Donnerstagabend, den 17. Oktober wollen wir uns um 19.30 Uhr im Kursraum des Pfarreiheims am Hinterkirchweg 33 in Therwil diesen Übergängen gemeinsam widmen. Wie unterschiedlich wurden sie erlebt? Wie und vom wem wurde frau unterstützt? Bin ich jetzt auch gerade in einem Übergang oder gestalte ich gerade freudvoll und aktiv das Neue? Der Abend ist ohne Voranmeldung besuch- und miterlebar. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Anouk Battefeld

Osterkerzen gestalten

Das Motiv für die neue Osterkerze wurde gemeinsam in fröhlicher Runde entworfen. Nun wird das ganze benötigte Material bestellt, so dass es dann mit der handwerklichen Umsetzung losgehen kann! Seien Sie mit dabei. Die Kerzen werden dienstags am 15., 22. und 29. Oktober und am 5. November jeweils um 19.30 Uhr im kath. Pfarreiheim, am Hinterkirchweg 33, Therwil gestaltet. Es gibt bereits helfende Hände aus Biel-Benken, so dass ein sicheres Hin- und wieder Heimkommen gut möglich ist.

Anouk Battefeld

Donnstagstisch

Der Donnstagstisch im katholischen Pfarreiheim am Hinterkirchweg 33 Therwil macht Herbstferien. Wir verwöhnen Sie gerne wieder am 17. Oktober.

Das Seelsorgeteam

Öffnungszeiten Sekretariat

In den Herbstferien bleibt unser Pfarrei-sekretariat montags geschlossen.

Barbara Kramer und Rita Kümmerli

«In deinem Haus zu Gast» (Lk 19,5) – 50 Jahre katholische Gottesdienste in Biel-Benken

In der Heimatkunde Therwil kann man es nachlesen: «Nach längeren Verhandlungen (...) war es schliesslich an Allerheiligen 1969 soweit. Der erste katholische Gottesdienst wurde im Schulhaus Chilchbuel gefeiert. (...) Am Neujahrstag 1977 wurde die erste katholische Messe in der reformierten Kirche gefeiert.» Am Samstag, den 2. November möchten wir dieses Jubiläum um 17 Uhr beim Vorabendgottesdienst in der reformierten Dorfkirche feiern. Wir freuen uns ausserordentlich, dass der reformierte Dorfpfarrer von Biel-Benken Nico Rubeli in diesem Gottesdienst die Predigt hält. Sehr herzlich möchten wir auch unsere reformierten Mitchristinnen und – christen aus Biel-Benken zu diesem Gottesdienst in ihrer wunderschönen Dorfkirche einladen. Die Feier wird musikalisch vom Kirchenchor der Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken mitgestaltet. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro in das Begegnungszentrum BEZ neben der reformierten Kirche Biel-Benken eingeladen.

Elke Kreiselmeyer und Nico Rubeli



Gemeinde Biel-Benken

In Biel-Benken vermieten wir per **sofort** oder nach Vereinbarung an zentraler Lage an der Hauptstr. 52

Büroräumlichkeiten mit 2 Zimmer, Küche und Bad/WC

(inkl. 1 Parkplatz im Freien)

Fläche ca. 67m²

Miete Fr. 940.- + NK Fr. 160.-- pro Monat

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Gemeinderat, Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sachbearbeiter Hochbau, Herr Tamàs Gémesi (Tel. 061 / 726 82 71)



Gemeinde Biel-Benken

In Biel-Benken vermieten wir per **sofort** oder nach Vereinbarung an zentraler Lage eine

4½-Zimmer-Wohnung im 1. OG

(Fraumattenstrasse 29 im ehemaligen Postgebäude)

Die Vermietung ist befristet für 2 Jahre.

Die Wohnung ist sehr geeignet für eine WG und ist in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle.

Wohnfläche 146 m²

Balkon, Keller, Waschküche, GWM, Bad/Dusche/WC, sep. WC, GGA

Miete Fr. 1'600.-- pro Monat + NK Fr. 205.--

ohne Doppel-Garage oder

Miete Fr. 1'700.-- pro Monat + NK Fr. 205.--

mit Doppel-Garage

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an den Gemeinderat, Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sachbearbeiter Hochbau, Herr Tamàs Gémesi (Tel. 061 / 726 82 71)

's Milchhüslitor

Wer hat zu Hause noch Bücher, Geschichten oder Anekdoten aus Biel-Benken, welche er weitergeben oder verkaufen würde?

- **Heimatkundbuch Biel-Benken**

- **Geschichte Biel-Benkens und seiner Kirche**

(aus Anlass der Kirchenrenovation 1960 - 61) von Paul Dill

- **Hochzeit in Benken 1864**

zeitgenössischer Bericht von Lisette Stähelin, Birmann-Stiftung, 1999

- **Sithär isch scho vill Wasser dr Bach ab...** von Martha Jäggy-Bader

- **Schtägeline** von Christa Meyer

- **Mühliradfescht**, Festschrift, Biel-Benken, 29.-31. August 1980

Vielen Dank und herzlichst, Regula Seiterle Lieb, Tel: 061 721 84 76

Feuerwehr Biel-Benken



Hauptübung Feuerwehr Biel-Benken am 19. Oktober

13.30 Beginn der Hauptübung

15.00 Demo Autobrand Gruppe Biel

14.00 Demo Waldbrand Gruppe Biel

16.00 Pause / Verpflegung

14.00 Demo Autobrand Gruppe Benken

16.45 Rückblick Einsätze / Übungen

15.00 Demo Waldbrand Gruppe Benken

17.15 Beförderungen / Austritte

Feuerwehr Magazin

Kehrplatz Hasena

Maschinenschopf

Feuerwehr Magazin

Kehrplatz Hasena

Feuerwehr Magazin

Maschinenschopf

Feuerwehr Magazin

Für Kinder

Wilde Tierstimmen



Eine schöne buchbinderische Leistung führte zu Elsa Mroziewicz's dreieckigem Falbuch «Wilde Tierstimmen». Nach dem Aufklappen lesen die Kinder vorerst lautmalerisch notierte Tierstimmen. Durch das fortsetzende Aufklappen erscheint das verursachende Tier in munterer Grafik. So werden also Gedächtnis und sorgfältiger Umgang mit Bucherzeugnissen gleichermassen geschult.

Ab 3 Jahren. Elf Tiere. Minedition. Fr. 16.50.

Arche Kinder Kalender 2020

Seit vielen Jahren erscheint der Arche Kinder Kalender. Im Kalender für das Jahr 2020 kommen auf jedem Blatt bekannte Figuren aus der Kinderbuchwelt zu Wort, sei es in unterschiedlichen Gedichten oder Kurzgeschichten. Der Kalender macht Lust zum Betrachten, zum Selberlesen oder lädt dazu ein, die Texte vorgelesen zu bekommen.



Auch der «Schellen-Ursli», erdacht von Selina Chönz und gezeichnet von Alois Carigiet, fand unter den Kinderbuchliebenden Berücksichtigung

Ab 4 Jahren. Hrsg. Sophie Härtling und Kristina Kreuzer. Arche Literatur Verlag. Fr. 31.50.

Urs Berger



Dorfweihnacht 2019 mit Projektchor Dienstag, 24. Dezember 16.30 Uhr

Leitung: Regula Seiterle Lieb

Wer hat Lust an der diesjährigen Dorfweihnacht mitzusingen? Singfreudige aus dem ganzen Dorf sind herzlich eingeladen, zusammen mit dem Biel-Benkemer Chor *choeur ouvert*, sowie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in einem Projektchor mitzusingen.

- Kinder und Frauen (Sopran) können entweder von 18:15 bis 18:45 Uhr oder von 19:00 bis 19:30 Uhr proben. In beiden Gruppen werden dieselben drei Lieder einstudiert.
- Für Erwachsene und Jugendliche, welche nur bei diesen drei Liedern mitsingen möchten, findet die Chorprobe von 19:00 bis 19:30 Uhr statt.
- Jugendliche und Erwachsene, welche neben den drei Liedern mit den Kindern auch noch bei zwei anspruchsvolleren Liedern mitsingen möchten, beginnt das Proben schon eine Woche früher, am Montag, 25.11.19 und dauert jeweils bis 20 Uhr.

Projektchor Proben:

Montag, 25. November	19:00 bis 20:00 Uhr	nur Jugendliche und Erwachsene
Montag, 2. Dezember	18:15 bis 18:45 Uhr	Kinder, Sopran
	19:00 bis 19:30 Uhr	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
	19:00 bis 20:00 Uhr	Jugendliche, Erwachsene
Montag, 9. Dezember,	18:15/ 19:00	Probezeiten wie 2. Dezember
Montag, 16. Dezember,	18:15/ 19:00	Probezeiten wie 2. Dezember
Montag, 23. Dezember,	19:00	Hauptprobe, alle
Dienstag, 24. Dezember,	15:30	Vorprobe, alle
	16:30	Dorfweihnacht, Dauer 50 Min.

Anmeldung und Info:

regula.seiterle@gmx.de Tel: 061 721 84 76, <http://choeur-ouvert.jimdo.com>

TAXI 061 425 66 66
KOPP - TAXI

- **Taxibetrieb**
- **Kindertransporte**
- **Van/Bus 7 - 8 Plätze**
- **In- und Auslandsfahrten**
- **Pauschalfahrten Flughafen Kloten/ZH**
- **Kurierfahrten**

Mitglied des Taxifahrerverbandes Basel-Stadt Mitglied der Taxi Gruppe ASTAG

Wirtschaft Hoyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen



DORF
DROGERIE
EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5 - CH - 4106 Therwil
T: 061 721 26 20 · F: 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

Ihre beste Wahl in der Region für

Spagyrik
Schüssler Salze
Medikamente

Mo-Fr 08.00 - 12.15 / 13.30 - 18.30 Uhr
Sa 08.00 - 16.00 Uhr



EVP Liste 4

Mehr Wert durch gesunde Wirtschaft

DANIEL KADERLI
GEMEINDERAT, BIEL-BENKEN

FONDUE-STÜBLI

Sa. 16.11.2019
ab 12 bis 22 Uhr

Schüre vom Matthias Kleiber
(Neuhofstrasse 28, Biel-Benken)



Schnappgefresserstaffel

Fondue ab einer Person
(inkl. 1 Glas Rotweins)

urgymetrische und
beheizte Schüre

Wyy und Chas us Biel-Benke

Reservierungen unter schnappgefresserstaffel@gmail.com

Jahresversammlung der Genossenschaft Sunnestrom



Am Montag, dem 26. August fand in der Bürgerschüre die 27. Generalversammlung der Genossenschaft Sunnestrom statt. Deren Photovoltaikanlage auf dem Dach an der Gewerbestrasse 23 (Bild) läuft auch nach 27 Jahren noch wunderbar und soll bis auf Weiteres in Betrieb bleiben. Die Versammlung konnte einen erfreulichen Jahresgewinn von Fr. 12'597 Franken zur Kenntnis nehmen. Spezieller Gast war Heinz Bodmer von der Primeo Energie. Er lobte die grossartige Pionierrolle der Sunnestrom Genossenschaft, die europäisch wegweisend sei. Man sollte diese Vorreiterrolle noch viel mehr bekannt machen. Er hielt fest, dass in Biel-Benken und dessen Gewerbegebiet nach wie vor eine der grössten Dichten an Photovoltaikanlagen schweizweit vorhanden ist. Im Lauf der Versammlung wurden diverse Möglichkeiten der Versorgung mit erneuerbaren Energien des Gewerbehäuses am Birsig – der eigentlichen Heimat der Genossenschaft Sunnestrom – zum Beispiel die Kombination Erdsonde/Wärmepumpe, diskutiert.

Bild und Text: Urs Berger

Aus dem DZ-Archiv: Tag der offenen Tür bei der Solaranlage «Sunnestrom» am Samstag, 28. November 1992

Aus Anlass der Jahresversammlung geben wir in unserer Reihe «Aus dem DZ-Archiv» Lucas Feiners Bericht zur Inbetriebnahme der Sunnestrom-Anlage wieder:

Etwas mehr als ein Jahr ist vergangen seit sich an einem Septemberabend etwa 40 Interessierte trafen, um eine Solargenossenschaft zu gründen. Am Samstag 28. November ist es nun so weit: Die Anlage speist zum ersten Mal «Sunnestrom» ins Netz. Auf dem brillanten Dach des Gewerbehäuses Birmatten sonnen sich die «Panels» mit einer Leistung von 13,5 kW, zusammen mit denen der Hauseigentümer, welche schon seit einigen Monaten die Sonne nutzen. Mit den erwarteten 14'000 kWh pro Jahr könnte der Strombedarf von zwei durchschnittlichen Haus-

haltungen gedeckt werden. An der ersten Generalversammlung, welche kürzlich in der Aula stattfand, wurden zum ersten Mal die Genossenschaftsgeschäfte abgesegnet. Im kommenden Jahr versucht man sich nun auf den anderen Hauptzweck der Genossenschaft zu konzentrieren. Dabei soll «Aufklärung, Beratung, Wissensaustausch und sachgerechte Information über alle Einsparungsmöglichkeiten im Energiebereich» den Schwerpunkt bilden. Jedoch will man weiterhin nach Möglichkeit neue Kontakte schaffen und auch neue Genossenschafter gewinnen, um

weitere Projekte in der Sonnenenergienutzung und -förderung zu realisieren. Deshalb lädt die Solargenossenschaft «Sunnestrom» alle Interessierten am Tag der Inbetriebnahme zu einer Besichtigung ins neue Gewerbehäus Birmatten ein. Dieser Tag der offenen Tür soll weiteren Solarenergie-Interessierten Kontakte zur Genossenschaft ermöglichen.

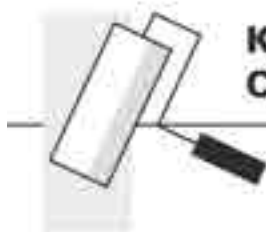
Lucas Feiner

aus: DZ Nr. 230, 27. November 1992

Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

Brühlstrasse 8
4107 Ettingen
Tel. 061 401 04 06

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt
- Teiche / Bachläufe
- exklusive Steingärten



**Kundenmaler
Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 81
4105 Biel-Benken
Tel. 061 721 65 61
Mobil 079 356 73 86

**malt
tapeziert
renoviert
Alt- und Neubau**



WETZEL AG

Eidg. dipl. Plattenlegermeister

**4104 Oberwil
Tel. 061 401 49 35**



Leu AG Gipsergeschäft

Leueggässli 5
4105 Biel-Benken

Ihr Spezialist für: Allgemeine Gipsarbeiten,
Sanierungen
Kundenarbeiten
Trockenbauarbeiten
Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90
info@leugips.ch | www.leugips.ch

Orsi's Allround Service



Kleinkipper-Transporte

Muesch Kies, Sand, oder Humus ha,
lütsch am < Orsi > a.

Kleinmengen-Lieferungen

Marco Orsi 4105 Biel-Benken
Mobil +41 79 322 27 70
marcoorsi@orsis-allround-service.ch
www.orsis-allround-service.ch

- Maschinentransporte bis 2.8 t
- Baggerarbeiten
- Gartenunterhalt, Sanierung
- Strunk-fräsen
- Cheminee-Holz
- Gedeckte Transporte
- und anderes



Gschwend AG

Sanierung & Neuanlage von Schwimmbädern & Saunen & Planung

Bad und Pool vom Gschwend,....

Sie voll in Trend!

Thalstrasse 7 4107 Ettingen | 061 221 99 90 | www.wir-gschwend.ch

Theater Basel

Mit einem ganz besonderen Werk eröffnete das Theater Basel die neue Saison. Denn als Schweizer Erstaufführung wurde Luigi Nonos «Al gran sole carico d'amore» (Unter der grossen Sonne von Liebe beladen) inszeniert.

Für die 1975 in Mailand uraufgeführte «szenische Aktion» zitierte der italienische Komponist lauter Texte revolutionärer Frauen und weniger Männer. Etwa von Louise Michel, Freiheitskämpferin der Pariser Kommune, Tania Bunke, Kumpantin Che Guevaras in Bolivien, Celia Sánchez, kubanische Freiheitskämpferin, aber auch von Karl Marx, Antonio Gramsci oder Wladimir Iljitsch Lenin. So entstand eine eindrückliche Collage, die eine grosse Hommage an Menschen ist, die für Freiheit und Gerechtigkeit kämpften und dies oft mit dem Leben bezahlten. Nur dank dem Wirken mutiger Frauen und Männer konnte die Welt besser werden!

Das im Geist der Sechziger- und Siebzigerjahre geschriebene Stück erfüllt die Forderung nach gesellschaftlicher Relevanz und wird in Basel in einer grossartigen Inszenierung erneut ans Licht geholt. Noch selten haben wir eine Inszenierung mit derart vielen Filmeinspielungen und Texteinblendungen erlebt, die den interessierten Gast adäquat einbetten und miteinnehmen. Viel dazu trägt auch Luigi Nonos schrille und mitunter illustrierende Musik bei, die vom Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Jonathan Stockhammer kraftvoll interpretiert wird.

Nächte Vorstellungen: 28., 30. September, 12., 16., 29. Oktober

Urs Berger

**Suchen Sie
eine Putzfrau?**

**Freitag oder
Mittwoch Nachmittag**

076 378 30 64



Gemeinde Biel-Benken

Einladung zur Einweihung der neuen Sportanlagen am 20. Oktober



Beginn der Bauarbeiten zum neuen Sportplatz (Foto Urs Berger, 24. August 2018)

Wie bereits angekündigt, findet am 20. Oktober 2019 die Einweihung des neuen Sportplatzes statt. Um 11 Uhr startet der offizielle Festakt mit den Festreden, musikalischer Untermalung und einem Apéro. Ab 12 Uhr zeigt der Sportclub auf den neuen Feldern verschiedene Sportarten, und um 14 Uhr findet auf dem grossen Fussballplatz das 5. Liga-Spiel zwischen dem FC Biel-Benken und dem FC Dornach statt. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich dazu ein, diesen Anlass gemeinsam zu begehen. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns diesen Meilenstein.

Schlosserei / Metallbau

Hohentrasse 134
4104 Oberwil
Tel. 061 721 22 30

www.schlosserei-kuersteiner.ch

**A. KÜRSTEINER
H. KÜRSTEINER**

IHR SPEZIALIST FÜR CARROSSERIEREPARATUREN ALLER MARKEN IN OBERWIL.



WIR BEDIENEN SIE
PROMPT, ZUVERLÄSSIG
UND SCHNELL.

Mühlemattstrasse 24
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 11
zentrale@delli.ch



OTTO DELLENBACH GARAGE AG

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

*Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat*


ORTHO-NOTFALL
Menen Ortho Klinik
7 Tage von 8-22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



SWISS OLYMPIC MEDICAL CENTER



GEWERBEAUSSTELLUNG

GHL | GEWERBEVEREIN
HINTERES
LEIMENTAL

11. BIS 13. OKTOBER 2019

“**GENIAL – REGIONAL**”

Eintritt frei

OZL Bättwil

Öffnungszeiten Ausstellung:
Freitag 18.00 - 22.00 Uhr

Samstag 14.00 - 21.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Vielseitiges Unterhaltungsprogramm,
Festwirtschaft, Gastronomie,
Toolbox mit attraktiven Preisen

Vorankündigung**Mir singe...**

bekannte Wander-, Lumpen-, Trink- und Liebeslieder bei Wurst und Brot

Donnerstag, 31. Oktober
19.30-21.30 Uhr
in der Bürgerschüre

Details in der nächsten DZ

Jazz in Basel

Zur Eröffnung der Konzertsaison fand erstmals seit vielen Jahren wieder ein Offbeat-Konzert im legendären Atlantis statt. Siebzehn Jahre lang war dies nicht mehr der Fall und nun scheint sich eine neue Zusammenarbeit zwischen offbeat und Atlantis anzubahnen.

Zu Gast war niemand geringeres als Larry Carlton. Der 71-jährige Gitarrenvirtuose - er spielt auf der halbakustischen Gibson ES-335 - veröffentlichte vor über fünfzig Jahren 1968 sein erstes Soloalbum. Als Studiomusiker spielte er unter anderem mit Joni Mitchell, der Band Steely Dan oder auch Michael Jackson.

Im proppenvollen Atlantis, das nur dank der Umstellung auf Stehplätze dem Andrang von 330 Gästen einigermaßen gerecht werden konnte, spielte Larry Carltons vierköpfige Begleitband auf der kleinen Bühne unter dem fünfeckigen Atrium von A bis Z einen kräftigen (und doch etwas sehr lauten) Fusionsound, der die enthusiastischen Konzertgäste begeisterte, auch wenn sie den Auftritt gewissermaßen in Sardinenformation zu geniessen hatten.

Heute Freitagabend tritt im Musical Theater im zweiten offbeat-Konzert der Pianist Brad Mehdau auf.

Brad Mehdau Trio, Musical Theater Basel, 20.15 Uhr, Abendkasse

le c œur ouvert**Jahreskonzert**

Freitag, 8. November
19:30 Uhr

Dorfkirche Biel-Benken

Der Biel-Benkemer Chor *choeur ouvert* unter der Leitung von Regula Seiterle Lieb lädt herzlich zu seinem Jahreskonzert ein.

Leitthema des Konzertes ist die Natur:
Die Lieder aus verschiedenen Ländern und Epochen beschreiben Stimmungen im Gebirge, in Wäldern, am Meer und am Himmel.

<http://choeur-ouvert.jimdo.com>

Eintritt frei - Kollekte

Männerchor auf Reisen in die Zentralschweiz

Einer der Höhepunkte im Vereinsjahr ist das «Bildungsreisli» im September. Je nach Ziel und Inhalt kann dieses ein oder auch zwei Tage dauern. Dieses Jahr waren es zwei Tage, bei schönstem Herbstwetter auf spannenden und vielfältigen Etappen.

08.18 Uhr Bus nach Basel, 09.04 Uhr Zug nach Luzern, 10.17 Uhr Bus nach Unterlöchli – das wir jedoch nie sahen, weil wir beim Kapuzinerkloster Luzern ausstiegen. Hintergrund dieser ersten Etappe ist der, dass der Bruder von einem unserer Sänger Kapuziner ist und in eben diesem Kloster lebt und wirkt.

Bruder Paul hiess uns willkommen, gab uns einen Einblick in die Geschichte des Kapuzinerordens sowie des Klosters «Wesemlin» und lud uns ein zu einer Führung. Die Kapuziner, so lernten wir, gehören zum Kreis der Franziskanerorden (Franz von Assisi). Im Gegensatz zu den mönchischen Orden sind sie ein Bettelorden, wirken im direkten Kontakt mit dem Volk und leben von dessen Spenden. Nach dem Motto von Franziskus: «Unser Kloster ist die Welt» ziehen sie alle paar Jahre weiter, lassen alles hinter sich und bauen Neues auf. Sie reisen mit leichtem Gepäck da ihnen persönlicher Besitz unbekannt ist!

Gegründet wurde das Kloster im 16. Jahrhundert. Gestiftet hatte es ein gewisser Junker Kaspar Pfyffer (Land und Bau) der im «Reisläuferbusiness» zu Geld gekommen war (Ablassdeal?). Die Kapuziner wurden, wegen ihrer Nähe zum Volk, in der Gegenreformation von Rom aus strategisch instrumentalisiert in dem Sinne, dass – vereinfacht gesagt, in der Nähe von protestantischen Zentren Klöster gegründet wurden. So zum Beispiel auch in Dornach (bis 1998), vor den Toren Basels.



Die Führung begann im Refektorium, dem Speisesaal der Brüder. Vor 450 Jahren war dies der einzige geheizte Raum im Kloster. Durch Löcher in der Decke wurden die darüber liegenden Zellen erwärmt



aber auch beduftet... Das Refektorium ist heute viel zu gross bemessen. Wie in den meisten Klöstern fehlt auch hier der Nachwuchs.

Die eindrückliche Bibliothek, mit ihren diversen Abteilungen, war die nächste Station. Nach einem Gang durch und um verschiedene Gebäude gelangten wir in den Klostersgarten, neben der Seelsorge und sozialen Hilfe das Betätigungsfeld von Bruder Paul, in welchem er sich immer wieder selber findet. Der Garten, insbesondere der Laubengang aus Apfelbäumen, ist gleich angelegt wie der Garten des Klosters in Dornach. Wir bekamen einen recht intimen Einblick in eine Welt die viele nur aus Schilderungen kennen. Zum Abschluss sammelten wir uns in der Klosterkirche zum Liedervortrag. «Z'Arlese tönts guet» hiess es im Juli, «z'Luzern tönts besser» hiess es jetzt.



Nach wunderbaren Quiches, gewürzt mit Kräutern aus dem Garten und einem

Chopfab-Draft nahmen wir von Bruder Paul Abschied und fuhren hinunter zu den Schiffen, um uns an Bord des MS Winkelried zu begeben. An Bord gab es, auf dem Weg nach Treib, ein feines Mittagessen und – sehr zur Freude der internationalen Touristen, ein «Ständeli» aus unserem Repertoire.

Von Treib aus ging's mit der Standseilbahn hinauf zum Seelisberg, von dort mit dem Bus weiter nach Emmetten und schliesslich mit der Seilbahn zur Stockhütte auf der Klewenalp. Dort oben «brummte der Bär». Jede Menge Wanderer, ein Bogenschützen-Meeting, Familien beim ultimativen Trottinett Downhill. Erlebnis und dazu noch gefühlte 60 Mädels und Jungs im «Saftalter» mit eigener Band beim Vorglühen für eine ausgedehnte Beizentour bis zum See hinunter... der MCB-B kam da gerade recht.

In der Stockhütte wurde übernachtet, aber erst nach einem ausgedehnten z'Nacht und mehr als zwei Stunden Gesang, in den die anderen Gäste freudig mit einstimmten.

Am Sonntag hiess es Wandern zur Bahnstation Klewenalp und von dort mit der Seilbahn nach Beckenried zum späten Mittagessen. Der Rest war Reisen: Zug nach Stans, Zug nach Luzern, Zug nach Basel und schliesslich mit dem Bus nach Biel-Benken, wo alle erfüllt und zufrieden von einem wunderschönen Wochenende ankamen.

Text: Rainier Dierdorf
Fotos: Paul Gschwind

125 Jahre Sportclub Biel-Benken

Im Jahr 2020 wird der SCBB 125 Jahre alt. Das hiess es mittlerweile vor rund einem Jahr an einer Vorstandssitzung des SCBB. Wie könnte man das zelebrieren? Wer würde solch einen Anlass organisieren und die Federführung übernehmen? Vielleicht die junge Generation des SCBB? Alles fing an mit einer Idee für ein Jubiläumsfest, bei dem die Vereinsgeschichte und der Turnsport der Bevölkerung wieder etwas nähergebracht werden kann. Doch damit allein ist es nicht getan darum habe ich mich nach den positiven Rückmeldungen vom Vorstand auf das Vorhaben solch ein Fest durchzuführen an die Arbeit gemacht.



Ich konnte mit dieser Idee einige Leute aus unseren Reihen überzeugen und auch für den Einsatz in einem Organisationskomitee gewinnen. Mich freut es ausserordentlich, dass wir solch ein OK mit sehr vielen jungen und engagierten Leuten zusammenstellen konnten, die schon viel Energie und Herzblut in die Planung des Jubiläumsfestes gesteckt haben und in nächster Zeit noch viel mehr investieren werden. Somit darf ich mit Stolz verkünden, dass das 125-jährige Jubiläum des SCBB am 29. - 30. August 2020 unter dem Motto «Back to the Roots» stattfinden wird. Wir werden euch auf verschiedenen Kanälen auf dem Laufenden halten, unter anderem auch hier in der Dorfzeitung und auf unserer Webseite www.125scbb.ch. Also streicht euch das Datum rot im Kalender an und feiert mit uns dieses einmalige Jubiläum.

OK Präsident 125 Jahre SCBB
Urs Brodbeck



Kino- Nachmittag

mit dem Film
«S'chline Gspängstli»



aus dem Jahr 2013, basierend auf dem Kinderbuch von Otfried Preussler, in der schweizerdeutschen Version

**am Mittwoch, den 23. Oktober, 14.30-16.30 Uhr
im Schulhaus Kilchbühl in der Aula**

Der Frauenverein lädt dazu alle Kinder ab Kindergartenalter ein. Der Anlass ist kostenlos.

Anmeldungen bis Montag, 21. Oktober an:
Monika Thüring, Strehlgasse 25, 4105 Biel-Benken
oder info@frauenverein-bielbenken.ch
unter Angabe von:
Name, Vorname und Alter des Kindes, Adresse und Telefon/Handynummer





Einladung





zum Wein- und Speise-Essig-Abend

Samstag, 19. Oktober 2019
von 18-22 Uhr auf dem Kirchhof in Biel-Benken.

Der traditionelle Weinabend zum Wein- und Speise-Abend. Wir freuen uns, Sie mit Selbstgebackenen zu verwöhnen und sie herzlich einladen für unsere Biere-Produktion zu laufen. Bestellen Sie einen Wein- und Speise-Abend.

Büchlein zum Weinabend

Herzliche Grüsse
Das Spitzelhof-Team

Birmerspital
Zürcher Str.
4105 Biel-Benken
Telefon 061 728 06 10
www.birmerspital.ch

Oktober-Wanderung ins Oberbaselbiet



www.frauenverein-bielbenken.ch

Vorschau Wanderung Oktober

Bahnweg 3. Etappe: Wittinsburg-Buckten-Läufelfingen

Die letzte Etappe des Bahnwanderwegs starten wir in Wittinsburg. Ernst Vögelin begleitet uns und wird viel Wissenswertes über die Bahn, den Bau und die damit verbundenen Errungenschaften in der Region, vermitteln.

Wanderung von Wittinsburg über Buckten, dann über die Bahnlinie und hoch zur Ruine Homburg, wo wir picknicken. Über einen etwas steilen und unebenen Weg steigen wir runter nach Läufelfingen. Einkehr am Schluss. Bei Regenwetter wandern wir über eine Alternativroute. Wanderzeit 1 ¾ Std.

Mitbringen: Picknick, unbedingt Stöcke.

Wann? Mittwoch, 16. Oktober 2019

Abfahrt Benken Brücke mit Bus 60 um **10.03 Uhr** via Muttenz und Sissach nach Wittinsburg.

Billette: TNW Tageskarte oder U-Abo.

Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

NEU: Spaziergruppe

Die Spaziergruppe findet seit Juli zweimal im Monat statt. Schon gibt es einige Stammspaziergänger. Falls auch Sie sich gerne in der Natur und in Gesellschaft bewegen, am Schluss einer Tasse Kaffee nicht abgeneigt sind, ist die Spaziergruppe vielleicht genau das Richtige. Sie richtet sich an alle, die einen gemütlichen Spaziergang einer langen Wanderung vorziehen. Wir treffen uns bei der ehemaligen Post und spazieren von dort in 1 - 1 ½ Stunden rund um Biel-Benken oder zu einem Nachbardorf. Unterwegs machen wir eine Kaffeepause. Schnuppern jederzeit möglich.

Wo? Treffpunkt und Start bei der ehemaligen Post, Fraumattenstrasse, Biel-Benken.

Wann?

Vormittagsgruppe: um 9 Uhr, jeweils am 1. Dienstag des Monats.

Nächste Daten: 1. Okt. und 5. Nov.

Nachmittagsgruppe: um 14 Uhr, jeweils am 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Daten: 17. Okt. und 21. Nov.

Die **Adventswanderung** findet am Donnerstag, **5. Dezember 2019** statt. Details dazu in der nächsten Dorfzeitung.

Kontakt und Auskunft Wandergruppe: Christine Doppmann, Tel. 076 707 71 02. und/oder für die Spaziergruppe: Vreni Milligan, Tel. 061 721 33 25.

Oktoberfest
2019

Schloss-Buam
www.schlossbuam.ch Mäckerli aus Basel

Samstag, 19. Oktober 2019
Turnhalle Schulhaus Kilchbühl, Biel-Benken
Eintritt ab 19.00 Uhr

Dirndlgwand und Lederne san guat!

Eintritt frei

GAUDIHALLE UND BIRSCHWEMME!

Feuerwehr-Verein Biel-Benken

Aus dem DZ-Archiv: Der neue Dorfbrunnen

Aus der Chronik

Noch um die Jahrhundertwende wurde das Vieh in Biel-Benken im Birsig getränkt. Die Abgänge zum Bach bestehen teilweise noch heute. Da bei Hochwasser das Tränken im Birsig nicht möglich war, beschloss man, an der Kirchgasse einen sogenannten Laufbrunnen einzurichten.

Diesem Vorhaben ging jedoch ein turbulenter Streit voraus, weil das Unterdorf und das Oberdorf den Brunnen haben wollten. Demzufolge hatte die Besitzerin der Liegenschaft Kirchgasse 15, Fräulein Margrit Stöcklin, die glorreiche Idee, der Gemeinde ein Areal ihrer Hausparzelle für den Standort des Brunnens zu schenken, was Zank und Streit aufhob und somit der Brunnen in die Mitte der Kirchgasse zu stehen kam.

Fräulein Margrit Stöcklin war eine Tante von Jakob Kleiber-Heyer (Metzger Schaggi) und im Dorf als «Gritti-Bäsi» bekannt. Wir freuen uns, dass der neue Dorfbrunnen so schön geworden ist und ein Schmuckstück der Kirchgasse darstellt.

Leonhard Stöcklin

Dass man heute in unseren Breitengraden sozusagen in jedem Haus über fliessendes kaltes und warmes Wasser verfügt, betrachten wir alle als etwas Selbstverständliches. Kaum jemand wird beim Aufdrehen des Wasserhahns daran denken, dass man noch um die Jahrhundertwende das kostbare Nass am Dorfbrunnen holen musste.

Ein Dorfbrunnen war anno dazumal der zentrale Lebensnerv für Mensch und Tier. Mit zunehmendem Wohlstand verlor er immer mehr an Bedeutung und diente bald nur noch als Viehtränke. Erfreulicherweise hat man wieder gelernt, die alten Werte zu schätzen und wenn immer möglich neu zu beleben, oder ihnen eine neue Bedeutung beizumessen.

So ähnlich war es auch mit dem alten Dorfbrunnen an der Kirchgasse. Leider war dieser in einem eher schlechten Zustand, so dass man sich entschloss, ihn durch einen neuen, schmucken Brunnentrog ersetzen zu lassen.

Dieser traf in aller Stille am Nachmittag des 23. Dezember 1982 an der Kirchgasse ein. Der neue Brunnen ist aus Laufener Kalkstein und stammt aus dem Familienbetrieb der Firma Weber AG in Röschenz. Das Rohgewicht des Brunnens betrug ca. 8 Tonnen. Der Stein wurde von 2 Arbeitern während 6 Wochen handwerklich bearbeitet. Daraus entstand unser Dorfbrunnen mit Überlaufbecken, der jetzt noch ca. 3,5 Tonnen wiegt. Die Längsseite, die der Strasse zugekehrt ist, trägt das Biel-Benkemer Wappen und die Jahreszahl 1982. Am 7. Juni 1983 wurde er ans öffentliche Wassernetz angeschlossen und seither plätschert er Tag und Nacht und

spendet unermüdlich sein köstliches Nass an alle durstigen Lebewesen. Trotz verlockendem Bade- und Ferienwetter erschienen recht viele Biel-Benkemer, um dem neuen und zur Feier des Tages mit Blumen bekränzten Dorfbrunnen ihre Reverenz zu erweisen.



Links: Brunnenbauer Adrian Weber aus Röschenz



Das fröhliche Beisammensein

Zu dieser kleinen Feier hatte der Gemeinderat auf Sonntagmorgen, den 3. Juli eingeladen. Man freute sich allgemein über die gute Stimmung, den schönen Sommertag und über den plätschernden Dorfbrunnen.

Gemeinderat und Wasserchef Kurt Stiegeler begrüßte die Anwesenden sowie speziell Adrian Weber vom Steinwerk Weber AG in Röschenz. Er zeigte sich sichtlich erfreut

über das gelungene Werk und meinte: weil man nicht jedes Jahr einen Brunnen einweihen kann und weil es im letzten Jahr so viel Rebensaft gegeben habe, sei der Gemeinderat zum Beschluss gekommen, dieses Ereignis mit einem oder auch zwei Gläschen Benkemer zu begiessen. Er bedankte sich bei Bruno Kleiber für die schöne Gestaltung der Brunnenumgebung und für den geschenkten «Vogelbeerbaum». Ebenso erwähnte er Thomas Heinis, Wasserleitungsbau, der es ermöglichte, dass das Wasser am Brunnen auch läuft.

Zur Vorgeschichte des Brunnens wusste Kurt Stiegeler ebenfalls etwas zu erzählen. Geschichtlich belegt sei, dass es, bis zur Erstellung des alten Dorfbrunnens vor zirka 100 Jahren, in Benken Dorf nur zwei Sodbrunnen gab. Der älteste davon stand beim Pfarrhaus und soll bis ins Jahr 1785 zurückgehen. In Biel hingegen hatte man vor 100 Jahren drei Sod- und einen Laufbrunnen. Im Jahre 1932 schloss Benken einen Anschlussvertrag mit dem Wasserwerk Reinach ab, da die eigene Wasserversorgung nicht mehr genügte.

Er hoffe, so Kurt Stiegeler, dass alle Anwohner und Benützer ihre Freude am neuen Brunnen haben werden. Als Durstlöcher diene er Wanderer, Ross, und Reiter und natürlich auch Hunden. Zugleich legte er der Bevölkerung nahe, Sorge zu diesem schönen Werk zu tragen. Heutzutage sei ein Dorfbrunnen ein Schmuckstück, das zur Verschönerung des Dorfbildes beitrage.

Nach der offiziellen Ansprache formten sich Frauen und Männer zu einem "Gemischten Chor" und sangen, unter der Leitung von Peter Hügin, dem Brunnen und selbstverständlich auch den Anwesenden ein paar Lieder. Dann allerdings war die Bevölkerung nicht mehr zu halten. Bald war der Brunnen mit fröhlich plaudernden Menschen umgeben und wem der Rebensaft weniger behagte, der füllte gleich sein Glas an der Röhre und erfrischte sich mit «Biel-Benkemer Brunnenquell». Mannigfaltig waren die Gesprächsthemen und da erst zwei Tage vorher die neue Dorf-Zytig erschienen war, war es an der Tagesordnung, dass es unter anderem so tönte: «I ha in dr Dorf-Zytig gläse...!»

Wie recht Kurt Stiegeler hatte, als er vom Brunnen als Durstlöcher sprach, bewies das Pferd, das mit seinem Reiter vorbei marschierte und gleich seinen Durst löschte. Die anwesenden Hunde allerdings konnten sich nicht entschliessen, aus dem Brunnen zu trinken. Vielleicht fehlt der neuen Umgebung noch die entsprechende Duftnote.

Text und Fotos: E. Hasenfratz

Exklusiv in Therwil: Jazzrock-Konzert mit Weltstars

In der Mehrzweckhalle Therwil kommt es am Samstag, dem 26. Oktober mit Brian Auger und Alex Ligertwood zu einem speziellen Highlight.

Brian Auger ist einer der profiliertesten Jazz- und Rockkeyboarder der Gegenwart. Für seine Fans ist der einzigartige Sound mit Wurzeln im Jazz, Rock, Soul und Funk ein unverkennbares Markenzeichen. In seinen Projekten spielte er unter anderem mit Rod Stewart, Paul McCartney, Eric Clapton, Jimi Hendrix, Julie Driscoll, Zucchero.

Alex Ligertwoods Stimme ist als jene von Santana bekannt! 16 Jahre tourte der schottische Sänger mit Carlos Santana.

Die Jubiläumstour zum 80. Geburtstag von Brian Auger bietet ausser dem Live-Konzert auch noch den Dokumentarfilm über sein Schaffen. Der Film begleitet ihn auf Europatourneen und erzählt die Geschichte eines wirklich engagierten Musikers - Musik ist sein Leben.

Als Vorgruppe spielt Sandro Luisi mit seiner Band beliebte und bekannte Santana-Songs. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen!



Brian Auger's Jubilee Tour
 Samstag, 26. Oktober 2019
 Mehrzweckhalle Therwil
 17 Uhr: Türöffnung und Verpflegung
 18 Uhr: Vorgruppe Sandro Luisi Band
 19.15 Uhr: Dok-Film Brian Auger
 21 Uhr: Konzert Brian Auger's Oblivion Express
 Eintritt: Fr. 30.- (Vorverkauf: Ticketcorner/ Luisi Kopier-Service Therwil)



PROTEIN FÜR DIE MUSKELGESUNDHEIT IM ALTER

Referat von Frau Dr. clin. nutr. Caroline Kiss, Leiterin Klinische Ernährung Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER


**Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr,
 Schulhaus Kilchbühl, Aula**

Der Mann im Bild hat recht: Ein Ei pro Tag genügt nicht, denn ein Ei enthält nur sechs Gramm Protein. Im Seniorenalter jedoch braucht eine Person mindestens ein Gramm pro Kilo Körpergewicht.

Die Kommission für Altersfragen freut sich, Sie zum Referat von Frau Dr. Caroline Kiss einzuladen. Sie wird kompetent in die Thematik der proteinreichen Ernährung im Alter einführen und Ihre Fragen zum Thema beantworten.

Wie immer haben Sie beim anschliessenden Apéro Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine rege Diskussion.


Gemeinde Biel-Benken
 Kommission für Altersfragen

TANNERHOF
 Anna und Georges Tanner
 Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel: 061 722 13 73
 www.tannerhof.ch

Waldwoche der Klassen 5a und 5b

Aussagen zu der Waldwoche der Schülerinnen und Schüler der 5a und 5b. Die Waldwoche fand vom 26. 8 bis 30.8 beim Oserdenkmal und Umgebung statt.

Am Montag, als allererstes, haben wir ein bequemes Waldsofa gebaut. Beim Waldsofa haben wir uns immer wieder getroffen und die Lehrerinnen haben uns Geschichten erzählt. Am Nachmittag durften wir an einer spannenden Waldolympiade teilnehmen.

Sina 5b

Am zweiten Tag der Waldwoche mussten wir Tiere abzeichnen und ein Wildschwein war mein Motiv.

Tabea 5b

Am Dienstag durften wir mit Mike zusammen die Tierspuren im Wald suchen gehen. Das fand ich sehr interessant und spannend.

Noël 5b

Am Mittwoch bekamen wir eine Stunde Zeit. Eine Stunde hatten wir um uns waldlich zu kleiden und eine kleine Performance zu kreieren. Danach wurden wir fotografiert. Das war wunderbar!

Olivia 5b

Am Mittwoch haben wir eine Schnitzeljagd gemacht. Die Mädchen spielten gegen die Jungs. Wir Mädchen liessen uns nicht von den falschen Fährten ablenken und konnten dadurch fast alle Jungs einfangen.

Alicia 5b

Am Donnerstag fand ich es cool, dass wir mit einer Mitarbeiterin von Pro Natura verschiedene Aktivitäten im Wald gemacht haben und auch viel Neues dazugelernt haben.

Matteo 5b

Am Donnerstag kam eine Frau von Pro Natura und mit ihr haben wir ein paar tolle Sachen gemacht. Wir haben zum Beispiel Fangen gespielt oder wir mussten Bäume erraten. In der grossen Pause gab es dann leckere Schokobananen.

Nicola 5b

Am Freitag durften wir im Wald Mittagessen und es gab eine leckere Pizza. Zum Schluss haben wir nochmals eine Schnitzeljagd gemacht. Dieses Mal mussten wir Jungs die Mädchen suchen.

Emanuel 5b



Liebe Leserinnen und Leser

Hat Ihnen die Suche, in der letzten Dorf-Zytig, nach den in den Sätzen versteckten Tieren Spass gemacht?

Hier unsere Lösungen zu DZ Nr. 524:

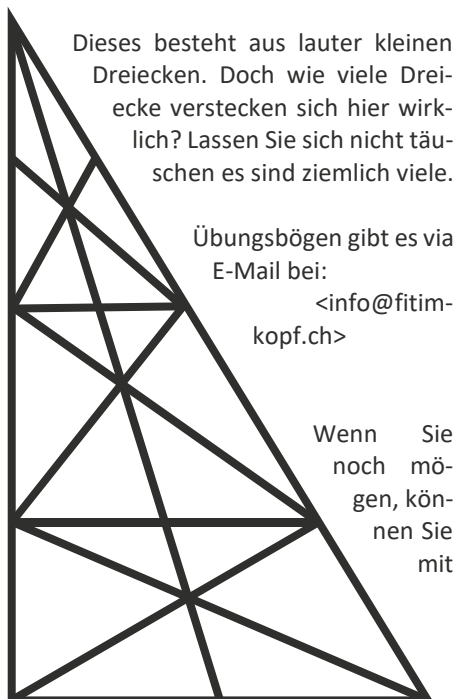
Nr. 74 Erpel, Bieber
 Nr. 75 Ren(e), Eule(n)
 Nr. 76 Au, Hund(e), Ren(e) #
 Nr. 77 Axolotl (ein Schwanzlurch)
 Nr. 78 Affe(n)
 Nr. 79 Elch(e)
 Nr. 80 Rotschwanz, Schwan und als Exot, der Wasserrotschwanz
 Nr. 81 Termit(e)

Hier ist die Au (weibl. Schaf) hinzugekommen

„Fit im Kopf“ Nr. 15



Für die heutige Ausgabe haben wir Ihnen wieder eine Aufgabe mit einem multiplen Dreieck vorbereitet.



den folgenden sechs Buchstaben, so viele Wörter wie möglich bilden.

N N E A K T

Tipp: Es sind mehr als doppelt so viele wie Buchstaben!

Alle deutschen Wörter, Beugungen und Formen (Duden). Ohne Namen von Personen, Orten und Geografie etc.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen
 Ihr Team MacVauBev

Das Gedächtnis aktivieren

neugierig | spielerisch | gemeinsam

Kurse für Seniorinnen und Senioren

Kurs 1

15. Oktober – 3. Dezember 2019, 8x
 jeweils Dienstag, 14.00 bis 15.15

Kurs 2

16. Oktober – 4. Dezember 2019, 8x
 jeweils Mittwoch, 9.30 bis 10.45

Weitere Kurse nächstes Jahr

Ort

Alte Post, Fraumattenstrasse 29, 4105 Biel-Benken

Leitung

Dr. Andrea Kaiser, Psychologin, Coach und Gedächtnistrainerin

Auskunft und Anmeldung

M. Aeschbacher, 079 795 42 60, margrit.aeschbacher@bluewin.ch



Nächster Reanimationskurs
 (inkl. Defibrillator) findet am
 15. und 17. Oktober 2019
 hier in Biel-Benken statt.



Hilf auch Du mit einer Reanimation Leben zu retten, denn pro verstrichene Minute ohne Hilfeleistung schwinden für den Patienten 10 % seiner Überlebenschancen. Herzstillstand kann jeden treffen.

Datum:

15. und 17. Oktober 2019
 (jeweils von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
 Samariterlokal, Biel-Benken

Wo:

Kosten:

Fr. 120.-- inkl. Zertifikat (wird u.a.
 auch für Firstresponder benötigt).

Voraussetzungen:

keine

Kursleitung:

Denise und Edi Lüönd

Anmeldung:

www.samariter-biel-benken.ch
 bis 14. Oktober 2019 (max. 12 Teilnehmer)



SCBB Ein Wochenende für die Jungen

Traditionell am Bettag-Wochenende fanden am Samstag die Jugimeisterschaft und «dr schnällscht Biel-Benkemer» statt. Am Sonntag, eine Premiere, wurde ein Unihockeyturnier ins Leben gerufen, wo verschiedene Mannschaften in zwei Kategorien um den Turniersieg kämpften.

Aber schön der Reihe nach.

Am Samstagmorgen bei idealen Wettkampfbedingungen massen sich über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugi Biel-Benken in den Disziplinen, Sprint, Ballwurf, Weitsprung, Hochsprung, Unihockeyparcours, Konditionstest, Büchsenchiessen und Sackhüpfen, um so Jugimeister 2019 zu werden. Je nach Alter und Kategorie galt es verschiedene Disziplinen zu absolvieren. Es wurde engagiert und motiviert gekämpft und tolle Resultate erzielt. Im Anschluss erhielten alle Teilnehmer verdient eine Medaille als Lohn für ihre Leistungen.

Nachfolgend die Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Kategorie. Kitu Buben: Levin Strub; Kitu Mädchen: Jenna Meyer; Jugi 1 Buben: Sebastian Savary; Jugi 1 Mädchen: Ava Bahous; Jugi 2 Buben: Levin Baur; Jugi 2 Mädchen: Elin Baur; J+S 1 Buben: Antonin Knechtle; J+S 1 Mädchen: Elin Giese; J+S 2 Buben: Janis Crescenti; J+S 2 Mädchen: Yasmin Späti. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu Ihren Leistungen und macht weiter so.

Um die Mittagszeit stand dann der Lauf zum schnällscht Biel-Benkemer auf dem Programm. In einem Sprint von ca. 60m galt es die schnellsten der Jahrgänge 2005 bis 2014 zu finden. Auch hier gab es tolle und schnelle Sprints und wurden einige hoffnungsvolle Sprinttalente gesichtet.

Die Rangliste mit den schnällschsten Biel-Benkemern:

2005 Mädchen	Ananthiya Pirates
2005 Buben	Emiliano Ruch
2006 Mädchen	Ladina Thoma
2006 Buben	Simon Späti
2007 Mädchen	Hanna Stöckli
2007 Buben	Jonas Stöckli
2008 Mädchen	Malin Gross
2008 Buben	Silvan Steiger
2009 Mädchen	Anna Schmassmann
2009 Buben	Antonin Knechtle
2010 Mädchen	Lean Vogt
2010 Buben	Jamie Simone
2011 Mädchen	Jorina Müller
2011 Buben	Noah Ensler
2012 Mädchen	Ava Bahus

2012 Buben	Benjamin Vogt
2013 Mädchen	Julia Baur
2013 Buben	Noah Schmid
2014 Mädchen	Fia Cramer
2014 Buben	Marco Schäfer

Am Sonntag wurde dann unter der Initiative von Jürgen unserem Unihockeyleiter zum ersten Mal ein Unihockeyturnier organisiert. 7 Mannschaften in zwei Kategorien kämpften engagiert und mit viel Power um den Turniersieg und dem von Jürgen extra kreierte Pokal. Es gewann in der Kategorie A, 7-11 Jahre der TV Arboldswil und in der Kategorie B, 11-15 Jahre der SC Biel-Benken.

Allen Teilnehmern gratulieren wir zu ihren Leistungen und hoffen, dass sich dieses Turnier etablieren kann und in Zukunft mehr auswärtige Mannschaften anziehen wird. Den Verantwortlichen und allen Helfern sei es auf dem Wettkampplatz, in der Festbeiz oder sonst in einer Funktion, möchte ich danke sagen für Ihr Engagement. Ohne euch ginge es nicht, und ich denke, wenn man die vielen Kids gesehen hat, die sich mit viel Elan und Freude an diesem Wochenende auf dem Sportplatz, sportlich betätigt haben: es ist es wert, dies alles zu organisieren.

Hans Ruepp, Sportclub Biel-Benken





...mehr Infos in der nächsten Ausgabe der Dorfzytig

Gemeinde Biel-Benken 

Sinfonieorchester Basel

War das eine Spektakel! Der Salzburger Perkussionist Martin Grubinger bespielte in der letztwöchigen Schweizer Uraufführung von Fazil SAYS Komposition für Schlagzeug und Orchester ein ganzes Sortiment von Schlagwerken und musste hierzu vorn am Bühnenrand im dazu bestens geeigneten Musical Theater regelrecht hin und her hüpfen. Klar, dass er zu dieser Parforceleistung im T-Shirt auftrat und ebenso klar, dass er danach zu mehreren Zugaben herausgeklatscht wurde.

Im zweiten Teil des Konzertes spielte das Sinfonieorchester Basel unter der Leitung von Michał Nesterowicz Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 4. Vor allem der wundersame Streichersatz zu Beginn des dritten mit «Ruhevoll» betitelten Satzes geriet zu einem magischen Moment. Diese gehauchte Zartheit, diese entspannte Innigkeit, diese einkehrende Ruhe vor dem grossen Finale: einfach grossartig!

Urs Berger

Sicherheitstechnik

Gschwind AG





SCHLIESS- +
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-
SCHUTZ



NOT- + NEU-
VERGLASUNGEN



24-STUNDEN-
PIKETT

Tel.: 0800 00 38 38 / 0848 00 38 38

sicherheit@gschwind-ag.ch



www.gschwind-ag.ch



Mittagstisch Primarschule
Biel-Benken

Ab Januar 2020
jeden Montag, Dienstag und Freitag
von 12:00–13:30 Uhr im Schössli

ANGEBOT

Die Gemeinde bietet ab Januar 2020 einen regelmässigen Mittagstisch an. Anmelden können sich alle schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Biel-Benken.

Der Mittagstisch findet jeweils Montags, Dienstags und Freitags von 12:00 - 13:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Schössli statt. Wir bieten ein Mittagessen mit einer professionellen Betreuung

Im Sinne des Generationenprojektes sind auch Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Gegen einen Unkostenbeitrag von 10 Franken können sie ebenfalls am Mittagstisch teilnehmen.

KOSTEN

Der Mittagstisch kostet 15 Franken pro Kind und Mittagessen. Für Geschwister gewähren wir einen Rabatt von 3 Franken pro Kind und Mittagessen. Die Kosten setzen sich aus dem Essensbetrag und einem Beitrag für die Betreuung zusammen. Die Gemeinde übernimmt einen Teil der Betreuungskosten.

VERPFLEGUNG

Wir achten auf eine gesunde und saisonale Ernährung. Auf spezielle Bedürfnisse von Vegetariern, Allergikern etc. nehmen wir Rücksicht. Das Essen lassen wir uns von einem regionalen Anbieter liefern.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt bei der Gemeinde Biel-Benken unter:

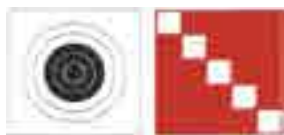
www.biel-benken/leben/bildung/mittagstisch

Die Anmeldung muss bis zum 31. Oktober 2019 erfolgen und ist für das ganze 2. Semester des Schuljahres 2019/2020 verbindlich.

KONTAKT

Bei Fragen zum Angebot wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung unter mittagstisch@biel-benken.ch oder 061 726 82 82.





SG Biel-Benken

Samstag 19. Oktober 2019

14.00 – 16.00 Uhr;

Endschiessen

SG BB; Hans Zehnder

Zu vermieten

Einstellhallenplatz für Kleinwagen

Bei Restaurant Brunnen

CHF 95.00/Mt

Auskunft:

Leu Bau & Immobilien AG

Tel. 061 721 49 00

leu@leu-bau-immobilien.ch



Spitex Mittleres Leimental

Baslerstrasse 10

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

von 8.00 – 12.00 Uhr

oder jederzeit über

Tel. 061 725 55 11

oder Fax 061 725 55 12

Ausserhalb der Bürozeit ist der
Telefonbeantworter eingeschaltet.
Er wird von der diensthabenden
Pflegefachfrau laufend abgehört.

Am Montag, 7. Oktober 2019

gratis Blutdruckmessen von

16.00 – 17.00 Uhr

im Mehrzweckgebäude

Friedrich Oser-Strasse 2

nächster Termin

Montag, 4. November 2019



optik
schneider

Optik Schneider AG

4009 Basel

Spiltenweg 15

Tel +41 61 381 91 91

optik-schneider-basel.ch

klm

Treuhand
Rolf Scheuber

Für die folgenden Bereiche empfehlen wir uns als ausgewiesene Fachkräfte und bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen an:

- **Finanz- und Rechnungswesen** (Buchführung, MWSt, Abschlüsse)
- **Steuerwesen** (Steuererklärungen, Planung, Optimierung)
- **Personaladministration**

Wir bieten zusätzliche Dienstleistungen an, um Sie umfassend und persönlich zu betreuen.

Es würde uns freuen, Ihnen in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch unsere Dienstleistungen näher vorzustellen.

Salismattenweg 16
4105 Biel-Benken

Telefon 061 723 23 33

Fax 061 723 23 34

E-Mail rscheuber@klm-treuhand.com

www.klm-treuhand.com

GERBER AG
architektur

Ideen...

zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:

Bachgasse 2 Biel-Benken

Laden Wohngalerie:

Spalenberg 12 Basel

www.gerber-a.ch

mail: info@gerber-a.ch

tel: 061 726 80 90

Einweihung der Alterswohnungen «Mitenand»

Bis zum Einweihungsfest am Sonntag, dem 27. Oktober sollen die Alterswohnungen Mitenand bezugsbereit sein. Die Baukommission leitete Sämy Heyer. Er sagt: «Im Grundstein werden wir als Bauzeit die Jahre 2016 bis 2019 vermerken. Die eine Hälfte davon war Planung, die andere Ausführung.» Die Verschiebung des ursprünglich vorgesehenen Einweihungstermins sei eigentlich kaum erwähnenswert, denn es habe sich um erwartete Verzögerungen gehandelt. «Noch diese Woche werden die Küchen eingebaut und die Aussenwände verputzt. Bereits im September fertig zu werden, war schon ein sehr sportliches Ziel gewesen.»



Sämy Heyer, Präsident der Baukommission.

Über der Einstellhalle wird eine schöne Innenhofgestaltung mit fünf Hochstammbäumen entstehen. Von den insgesamt 18 Wohnungen waren Mitte August bereits deren 15 vermietet. Um hier einzuziehen zu können, muss man über sechzig Jahre alt und dazu Genossenschaftsmitglied sein. Die Mieten bewegen sich zehn Prozent unter der derzeitigen Marktmiete. «Das rührt daher, dass wir als Genossenschaft keinen Gewinn erzielen dürfen. Somit sind die Wohnungen dauerhaft der Spekulation entzogen», sagt Sämy Heyer. «Chreemer Kari hat seinerzeit seine Liegenschaft der Gemeinde vermacht. Die Wohngenossenschaft zahlt deshalb der Gemeinde einen Baurechtszins, der aber erst nach zehn Jahren voll angerechnet wird.»

Sämy Heyer ist sehr zufrieden mit dem jetzt sichtbaren Resultat. «Es war richtig, die Häuser so gut als möglich stehen zu lassen. Es wurden einzig einige baufällige Anbauten entfernt.» Er war jeden Tag auf der Baustelle, um die Baufortschritte zu beobachten und bei den nötigen

Es ist so weit! Bald ziehen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in die Überbauung „Mitenand“ ein. Doch vorher wollen wir den erfolgreichen Abschluss des Projektes zusammen mit Ihnen gebührend feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Festprogramm

11.30 Uhr	offizieller Festakt musikalisch umrahmt von einer Alphorngruppe
	Anschliessend Apéro offeriert von der Gemeinde
13.00 Uhr	erste Führung durch das Gebäude-Ensemble
	Weitere Führungen zu jeder vollen Stunde (bis 16 Uhr)
13.30 Uhr	„Mir baue mitenand“! Bauen ist Teamarbeit: Ein Team aus Beteiligten am Bau stellt dies beim Turmbau spielerisch unter Beweis.
	Zwei Örgeli und ein Kontrabass sorgen zwischendurch für gemütliche Unterhaltung.
15.30 Uhr	„Mir baue mitenand“! Nun können auch Sie in einem spontan zusammengestellten Team Ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

Für Verpflegung ist ab 12.30 Uhr gesorgt. Das Kuchenbuffet am Nachmittag lässt keine Wünsche offen. Lassen Sie sich verführen!

Für das OK: Elisabeth Moser-Gloor

schnellen Entscheidungen mitzuwirken. «Fast täglich mussten Details besprochen und entschieden werden. Aktuell geht es um ein sinnvolles Schliesssystem und letzte Woche stand zur Debatte, ob wir die Heizung auch zur Kühlung im Sommer ausrüsten sollten.

Aber trotz des laufenden Klimawandels schien uns dies nicht zwingend nötig. Für die Heizung wurden seinerzeit zwölf Erdsonden gebohrt, die zu zwei separaten Heizzentralen führen.»

Musikschule Leimental



Die Ballett-Klasse von Sonia Carioni tritt anlässlich des Gratulationskonzertes im Pfarrheim in Oberwil am Sonntag, 20. Oktober um 14.30 Uhr auf.

Elternbildung Leimental

Für folgenden Kurs hat es noch freie Plätze: Hilfe, mein Kind isst ungesund!
Auf was muss ich bei gesunder Ernährung wirklich achten?

Wieviel Druck macht Sinn? Anhand praktischer Beispiele und wertvoller Tipps lernen sie die Bedürfnisse Ihrer Kinder kennen.

Leitung: Melanie Saxer, Dipl. Ernährungsberaterin SVDE/HF

Mittwoch, 30. Oktober 2019, 19-21 Uhr, Aula des Schulhauses Kilchbühl
Kosten: Fr. 20.- pro Person (Mitglieder), Fr. 25.- pro Person (Nichtmitglieder)

Anmeldung bis 16. Oktober 2019 bei:
Brigitte Schmassmann, schmassmann@ebil.ch oder unter www.ebil.ch

Die Raumausstatter in Oberwil

DieRaumausstatter.ch
Mühlentstr. 27, 4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61 (Höslimatt)
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr

Bettenhaus Bella Luna AG
Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS SULTAN AG
Telefon 061 692 40 48
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
TAPETEN
BÜROBANKEN
VORHÄNGE
Telefon 061 881 38 38
www.moessinger-ag.ch

KULTURKAFFI

JETZT WIRDS KULTURELL IM SCHLÖSSLI!

BEWEGUNGSWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN

MIT TABEA MARTIN / DONATH WEYENETH

FÜR KINDER AB 7 JAHRE BIS CA. 12 JAHRE

WIR TANZEN, SAMMELN, MALEN UND MUSIZIEREN ZWEI TAGE UND TAUSCHEN UNS AM ENDE AUS MIT ALLEN, DIE LUST HABEN ZU KOMMEN.

11. OKTOBER / 12. OKTOBER

Freitag 11 Uhr bis 17 00 Uhr

Samstag 11 Uhr bis 17 Uhr /

17 Uhr AUSTAUSCH MIT ALLEN FÜR ALLE

KOSTEN PRO KIND INKL. MITTAGESSEN UND ZVIERI:

CHF 150.-

ANMELDUNG UNTER produktion@tabeamartin.ch

WGS Chreemer Kari



Erstvermietung ab Herbst 2019 altersgerechte Genossenschafts-Wohnungen
Fraumattenstrasse 39, Biel-Benken

2½- und 3-Zimmer-Wohnungen

Mietzins: CHF 1'300 bis
CHF 1'800 zzgl. NK

Weitere Auskünfte und Unterlagen:
klm-Immobilien AG
061 723 00 30
www.wgs-bb.ch/aktuelles.html

TONI SEILER Baugeschäft

4104 Oberwil 061 402 02 02

Toni Seiler Baugeschäft AG
Hobstrasse 207
4104 Oberwil BL
Fax 061 403 91 02
Info@toniseiler-baugeschft.ch
www.toniseiler-baugeschft.ch

Gerüstung, Planung und Realisierung von:

- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Hundentrainingsarbeiten
- ▲ Baulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verboddräusen und Betögen
- ▲ Fassade-renovierungen und Isolationen

Martin Snell bei den Verdi-Konzerten des Studienchors

Zu den Aufführungen des Verdi-Requiems hat der Studienchor Leimental für die wichtige Basspartie Martin Snell verpflichten können. Vielen in der Region ist der derzeit an der Bayrischen Staatsoper engagierte Sänger dank seiner Auftritte am Theater Basel ein Begriff. Im Vorfeld trafen wir ihn zum Gespräch.

Martin Snell wollte ursprünglich Architekt werden und als er zum Interview nach Biel-Benken erschien, fiel ihm hier die rege Bautätigkeit auf. So unterhielten wir uns vorerst über das Bauen... Der renommierte Bass wurde in Neuseeland geboren und arbeitete nach dem Jus-Studium auf einer Advokatur in Wellington. Dort sagten ihm viele: «Du hast eine schöne Stimme, mache was damit!» Als ihm dies auch Donald McIntyre riet - in Neuseeland der Bassbariton mit weltweiten Auftritten - reifte der Entscheid endgültig und Martin Snell suchte nach einem geeigneten Studienplatz: «Damals gab es noch kein Internet und das Hin und her dauerte Monate. Schliesslich kam neben London noch Manchester in Frage. Dort hatte ich grosses Glück und traf auf eine tollen Lehrer. Aber die Studiengebühren waren hoch und ich musste nebenher verdienen. Zum Lehrer sagte ich, dass mein Geld nur für ein Jahr reiche. Er aber wollte, dass ich drei Jahre bleibe und beruhigte mich – wir werden dies meistern!»

Martin Snell begann in Europa Fuss zu fassen. Noch auf der britischen Insel erfuhr er davon, dass die Bayreuther Wagner-Festspiele noch Sänger suchten. Hierfür fanden Vorsingen gleich in mehreren Städten statt, auch in London, wo er unter 1000 Bewerbern ausgewählt wurde. Nach dem Studium zog Martin Snell zum Opern-Engagement nach Zürich. Zum kargen Lohn gab es zum Glück Stipendien und von einer Künstleragentur eine Managerin, die sagte: «Ich mag ihre Stimme, ich tue was für Sie.»

Martin Snell: «Vorerst führte mich ein Engagement nach Frankfurt für Aufführungen von Richard Wagners Ring. Dann durfte ich mich am Theater St. Gallen bewerben. Ich sang die Verleumdungsarie aus Gioacchino Rossinis *Barbier von Sevilla* und wurde gleich fest engagiert. Nach zwei Jahren kam dann die Anstellung in Basel, das war um die Jahrtausendwende, Direktor war damals Michael Schindhelm. Ich sang in Produktionen wie Rossinis *La Cenerentola*, Verdis *Macbeth* oder *Maria Stuarda* von Gaetano Donizetti. Als legendäre Aufführung bleibt *La Guerra d'Amore* in Erinnerung, dieser

unvergessliche Erfolg von 1999 unter der musikalischen Leitung von René Jacobs.» Auch als eine spezielle Sache bezeichnet Martin Snell die szenische Aufführung von Giuseppe Verdis *Requiem* im Jahr 2001...



Es folgten Engagement in Glyndebourne, Paris und an der Mailänder Scala. Mehrere Jahre sang er an den Bayreuther Festspielen und war dort auch Solistensprecher. Aber trotz dieser ehrenvollen Engagements sieht Martin Snell die Kunst- und Theaterszene auch kritisch. «Man wird oft angefragt, eine Agentur interessiert sich und vermittelt - und danach hört man nichts mehr. Keine Antwort heisst: Nein! Obwohl es doch so einfach wäre, kurz mitzuteilen, wie die Auswahl ausgegangen ist. Bisweilen werden undurchsichtige Spiele gespielt. Beim Vorsingen wird mitunter auf andere Dinge denn die Stimme geschaut... Man muss einfach immer dranbleiben. Es studieren heute viele Künstler und Musikerinnen und die Konkurrenz ist riesig.»

Martin Snell, der inzwischen Schweizer geworden ist und dessen Deutsch nahezu akzentfrei tönt, kann sich zur Lösung dieses Problems vorstellen, dass künftig eher weniger Berufsmusizierende ausgebildet werden. «In München bewarben sich auf vier Stellen 1000 Interessierte, und dabei reicht der Anfangslohn nicht einmal aus,

um eine Familie zu ernähren...» Deshalb engagiert sich Martin Snell seit einiger Zeit für eine Stiftung, die junge Sängerinnen und Sänger berät und fördert.

Wie ist es denn eigentlich, singt er lieber in Opern mit oder bei Oratorien, also Aufführungen wie Giuseppe Verdis *Requiem*? «Bei Opern ist es halt so, dass die Proben sechs Wochen dauern, jeden Tag und auch samstags, dazu kommen die abendlichen Aufführungen. Das ist schon sehr anstrengend, vor allem, wenn die Regisseure zu Beginn des Projekts noch nicht einmal wissen, wie die Inszenierung aussehen soll...»

Zu Verdis *Requiem* erzählt er noch eine weitere Anekdote. «Das erste Mal hörte ich das Werk an der Universität Manchester. Ich sass ganz vorne und als das fulminante *Dies irae* ertönte, dieses Fortissimo mit der kräftigen Pauke, haute es mich fast vom Sitz. Verdi hat für jede der vier Solostimmen betörende Soli geschrieben. Die Quartette sind heikel, die Intonation zu treffen nicht unproblematisch. Aber das Werk ist einfach fantastisch. Chor und Solisten sind oft miteinander verwoben, das verlangt auch vom Chor enorm viel.»

Wir bedankten uns bei Martin Snell, der nach dem Interview zu gleich fünfzehn ausverkauften Aufführungen von Mozarts *Zauberflöte* am Glyndebourne Festival und danach an den legendären BBC Proms in der Londoner Royal Albert Hall weiterreiste - neben den 7000 Sitzplätzen bietet diese auch 2500 Stehplätze an... Dann geht es wieder an die Bayrische Staatsoper mit Verdis *La Traviata*, Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen*, Strauss' *Salome*. Und bald kommt Martin Snell für eine Woche nach Basel und Dornach - für die Studienchor-Konzerte mit Giuseppe Verdis *Requiem*.

**Martinskirche Basel,
Samstag, 19. Oktober, 19.30 Uhr
Goetheanum Dornach,
Sonntag, 20. Oktober, 16.30 Uhr
Fr. 60.- / 50.- / 40.-,
in Ausbildung ½ Preis
Vorverkauf: Bider&Tanner Basel,
Goetheanum Dornach**

Bild und Text: Urs Berger



Armut
existiert.
Auch in der
Schweiz.

 winterhilfe
Schweiz

www.winterhilfe.ch | PC 90-3355-1



ermacora ag

Elektrofachgeschäft
Hauptstrasse 21
4104 Oberwil
www.ermacora-ag.ch

Telefon 061 406 30 20
Laden 061 406 30 30
Telefax 061 406 30 40
ermacora@ermacora-ag.ch



MÜLLER – FLAIG GmbH
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Waldeckweg 6, 4105 Biel - Benken
Tel. 061/ 723 13 00/ Fax 723 13 01
Mail: christoph@mueller-flaig.ch

Steuerberatungen Steuerplanungen
Vorsorgekonzepte Versicherungsberatung
Nachlassplanungen und -regelungen
Buchführungen Jahresabschlüsse Beratungen
Revisions- und Kontrollstellenmandate
mehr unter www.mueller-flaig.ch

Ihr Vertrauensmann vor Ort

Christoph Müller - Flaig
Eidg. Dipl. Treuhandexperte / Betriebsökonom FH
Mitglied von Expert Suisse (vorm. Treuhand - Kammer)

 Aeschlimann

- METZGEREI
- TRAITEUR
- PARTY-SERVICE

GESUND ESSEN IST UNSERE DEVISE
WIR BIETEN QUALITÄT!

Hauptstrasse 28 · 4104 Oberwil
Tel. 061 401 47 90 · Fax 061 401 47 91

Öffnungszeiten

MO geschlossen / DI - FR 8.00 - 12.30, 14.30 - 18.30 / SA 7.00 - 13.00

Wir verschönern Ihre Fassade
und machen aus Ihrem Raum
ein neues Zuhause.



Beat Blatter GmbH Malergeschäft

Therwil / Biel-Benken

Telefon 061 722 00 68
Natef 076 374 07 65
E-Mail blatter.gmbh@bluewin.ch

MALER & GIPSER



Sichern Sie ihr
Heim mit einer
Alarmanlage.
Wir beraten Sie
gerne.

Kolb AG

Hauptstrasse 50/52
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80
www.kolb-ag.ch



Hairstyling
CLAUDIA

DAMEN - HERREN - KINDER

Claudia Schudel, In der Nutli 2, 4105 Biel-Benken

Telefon 061 721 40 46

«Sag mir, wo die Falter sind»

Liebe Leserinnen und Leser
 «Sag mir, wo die Falter sind»,
 fragte Beat Huggenberger in der
 Dorf-Zytig vom 30. August 2019
 auf Seite 37, «ich vermisse sie.»
 So hab' ich mich auf die Suche ge-
 macht, mit offenem Herzen und of-
 fenen Augen, von Biel-Benken
 über den Blauenkamm bis nach
 Rothenfluh. Die gute Nachricht:
 Sie sind alle da, nicht nur das Tag-
 pfauenauge und der kleine Fuchs.
 Und die noch viel bessere. Sie ha-
 ben meine sanften Annäherungs-
 versuche akzeptiert und grüssen
 uns nun aus der Dorf-Zytig.

Ihr Markus Heiniger /
 Ihre Liv Markus'



Kohlweissling im Garten, Biel-Benken.



Waldteufel auf dem Blauenkamm.



*Grosses Ochsenauge im Naturgarten in
 Biel-Benken.*



Admiral im Garten, Biel-Benken.



Kaisermantel-Weibchen im Tafeljura.



jutzi-gym
Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGI
Emotionale Erste Hilfe Fachberaterin
Trageberaterin FTZB

Gewerbstrasse 19
4105 Biel-Benken
Mobil: +41 76 341 38 38
svenjajutzi-gym.ch
► **Studiosiete auf Anfrage**

FitDiva/PowerGym | FitBox | Schwitzschiff | & Rückbildungsgymn. | Beckenbodengymn.
Honding-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Fitness

**JE FRUCHTIGER,
DESTO KLEIBER**



**HOF
KLEIBER**

Hof Kleiber AG
www.hofkleiber.ch
Weg - Ag Schönenberg
34 6137 / 71 91 00 00 00 00



STOREN FUST AG

Beratung
Ausstellung
Service

Sonnensstoren
Pergolen
Wintergartenbeschattungen
Rolläden
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
usw.

Seewenweg 3 | Tel. 061 716 98 98
1153 Rehmach | www.storanfust.ch



**Ihr Partner in der Region
für die Trinkwasserversorgung**



Heinis AG
Im Dienste des Trinkwassers

Heinis AG, Gewerbstrasse 16, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 726 64 22, www.heinis.ch

**WEINBAUVEREIN
BIEL-BENKEN**

Wein aus dem Dorf



Zu kaufen sind unsere Weine bei:

<p>Will & Mathias Kober Neuwiesenstr. 25 Tel. 061 723 34 39 Fax 061 723 05 11</p>	<p>Max & Marco Hölzle Bachgasse 8 Tel. 061 723 69 90 Tel. 061 964 60 91</p>	<p>Irka & Hans Kopp Kirchgasse 5 Tel. 061 723 74 09</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------

**BESTATTUNGEN
KOPP & CO**

Schatzmatweg 12
CH-4102 Birmingen
Tel. 061 425 66 00
fo@kopp-birmingen.ch
www.kopp-bestattungen.ch

- Tag und Nacht erreichbar
- Transporte im In- u. Ausland
- Trauerdrucksachen
- Todesanzeigen
- Blumenarrangement

Mitglied des Schweiz. Verband für Bestattungsdienste
André Kopp, Bestatter mit odt. Fachausweis



Trainingsweekend 2019 Samariterverein Biel-Benken



Am 23. August 2019 starteten wir am Freitagabend voller Erwartungen und Vorfreude mit 20 Jugendlichen und 5 Helfern ins Trainingsweekend der Jugendgruppe. Nachdem das Wanderheim «Belchenblick» im kleinen Wiesental im Schwarzwald und die Umgebung in Beschlag genommen worden war, bereiteten viele fleissige Jungköche das traditionelle «Pizza»-Nachtessen zu.



Nach ausgiebigen spielen, plaudern und musizieren, kehrte dann langsam die Nachtruhe ein.

Der Samstag stand unter dem Motto «1. Hilfe». Wir wollten das Wissen der Jugendlichen aktivieren und natürlich erweitern. Zum Einstieg sollten sich die Jugendlichen äussern, wie die Zukunft der Jugendgruppe, insbesondere die Ausbildung gestaltet sein könnte. Dabei kam Erstaunliches und sehr interessante Aspekte zum Vorschein. Im 2. Teil des Morgens mussten 4 Postenarbeiten erledigt werden. Theorie der Atemwege, Lagerung, Beatmung und die Reanima-

tion. Danach gleich noch 2 weitere Postenarbeiten, Verbände und Fixationen. Nach dem Mittagessen organisierten die Helfer eine Samariterolympiade mit Fachwissen- und Spassposten. Mit grossem Elan bewältigten die gemischten Gruppen ihre Aufgaben.



Bereits zur Tradition gehört auch eine Ausbildungssequenz «Moulagieren». Also, der Darstellung von realistischen Unfallmustern mit Theaterblut, Wax und weiteren Hilfsmitteln. Einigen Jugendlichen ist das perfekt gelungen.



Am Sonntag bei warmem und strahlendem Wetter gingen wir ins Freibad nach Schönau. Frei nach dem Motto «keiner zu Klein ein Retter zu sein». Nach einem ersten Teil «Personenrettung im und aus dem Wasser» war noch genug Zeit die grosse breite Rutschbahn und das 1 m wie auch das 3 m Sprungbrett in Beschlag zu nehmen.



Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns müde, aber zufrieden und glücklich auf den Heimweg. Wir freuen uns bereits wieder auf das nächste Trainingsweekend im Jahr 2020.

Homepage: (Jugend/Galerie)
www.samariter-biel-benken.ch
auf unserer Facebook/App-Seite:
Samariter Biel-Benken

Text: Denise und Edi Lüönd
Fotos: Denise Lüönd

Der Samariter-Jugendgruppe von Biel-Benken können interessierte Jugendliche ab 8 Jahren beitreten.

Unsere nächste Übung findet am
2. November 2019
von
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

Komm doch einfach mal vorbei
Anmeldung für eine Schnupperübung unter:

info@samariter-biel-benken.ch

Lisa Mislin: Wie das Salz auf meiner Haut

Mit dieser Geschichte gewann Lisa Mislin aus Hochwald einen ersten Preis in der Kategorie «Prosa Jugend 14 bis 20 Jahre». Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig gratuliert der jungen Autorin und bedankt sich für die Genehmigung zum Abdruck.

Vier Jahre ist es jetzt schon her, Cal. Nur vier Jahre. Wunderbarerweise, wo es doch zehn oder mehr hätten sein können. Vor vier Jahren bist du gestorben, Cal, mit deinen 88 Jahren. Ich bin jetzt drei Jahre älter, 91. Und du wärst 92. Deshalb sind es *nur* vier Jahre, meine ich. Wenn ich das sage, schauen mich immer alle komisch an, aber sie verstehen nicht, was ich meine. Du hättest es natürlich verstanden, versteht sich. Dass es viel länger hätte sein können. Ewigkeiten länger.

Aber es sind nur vier Jahre, in denen wir voneinander getrennt waren. Mit den anderen fünfzehn Jahren meines Lebens, in denen ich dich noch nicht kannte, macht das neunzehn. Das ist nicht viel, Cal, das ist nicht viel. Deshalb bin ich dankbar, aber das weisst du ja.

Ich weiss, es ist lange her, und doch erinnere ich mich an den Tag, an dem ich dich zum ersten Mal gesehen habe. Als wäre es gestern gewesen.

Es war Frühsommer, Juni vielleicht, und auch wenn die Sonne schien, war es doch noch kühl. Hier an der Küste geht nunmal oft ein rauer Wind, und das Meer ist im Juni noch kalt vom letzten Winter. Aber das muss ich einem Bootsmann wie dir ja nicht erzählen, bist ja schliesslich dein ganzes Leben lang zur See gefahren. Zumindest, seit ich dich kenne. Vorher hast du im Landesinnern gelebt, da gab's kein Meer. Glück für uns beide, dass du und deine Familie hierhergezogen sind, als du sechzehn warst. Wahrscheinlich war es gar kein Glück, sondern Schicksal. Es muss vorbestimmt gewesen sein. Wie sonst wäre es möglich, dass wir uns gefunden haben? So früh? Wie sonst konnte es sein, dass wir beide im selben Land auf die Welt kamen, ich nur ein Jahr nach dir? Dass wir dieselbe Sprache sprechen, an denselben Himmel glauben? Dass du von all den vielen Küstenstädtchen ausgerechnet in dieses, in mein Städtchen gezogen bist? Wahrscheinlich haben wir uns wie Magnete aufeinander zubezogen, seit unserer Geburt, wahrscheinlich haben unsere Herzen erst dann an-

gefangen zu schlagen, als wir uns endlich in die Augen sahen, wahrscheinlich hat die Welt sich dann einmal ohne uns beide gedreht. Oder nur für uns, wer weiss. Zumindest hat es sich so angefühlt. Und eigentlich ist es mir egal, ob es Schicksal oder Glück oder beides war, oder Zufall, es ist mir egal, ich bin nur unendlich froh, dass es so war. Jeden Tag bin ich froh darüber.

Du warst so anders als die anderen Jungen in meiner Schule. Mutiger, verwegener. Charmant und immer voller Abenteuer. Deine Augen haben ständig gefunktelt, und du hattest es nie nötig, geheimnisvoll zu sein. Du warst schon immer ehrlich und direkt und das war gut, denn so ging alles ganz schnell, ganz einfach. Wir haben die Zeit angehalten und nie mehr damit aufgehört. Aber jetzt läuft sie wieder, seit vier Jahren. Und sie läuft ab, Cal. Aber das macht mir nichts aus, denn ich komme einer Ewigkeit näher, in der du auf mich wartest. Ich weiss, dass du wartest, du hast es mir versprochen. Hast es mir versprochen, am Tag unserer Hochzeit, weisst du noch? Es war so ein schöner Tag. Ich weiss, es hat geregnet, aber wie hätte mich das stören können? Schliesslich war ich glücklich, war immer glücklich mit dir. Daran konnte der Regen und der Tod und überhaupt nichts je etwas ändern. Menschen, die sich durch Regen von ihrem Glück ablenken lassen, sind nicht glücklich. So ist das nunmal, aber wir haben nie zu dieser Art von Leuten gehört.

Und auch wenn einmal Wolken aufgezogen sind, wenn Stürme uns verschluckten und die ganze Welt gegen uns zu arbeiten schien, waren wir nicht verzweifelt. Wir hatten ja uns, und haben jedes Unwetter gemeinsam durchgestanden, Hand in Hand. Nichts konnte uns trennen, wir wurden nur stärker, mit jeder Hürde. Als du zur Armee gehen musstest, habe ich dir Briefe geschrieben, jeden Tag einen. Als meine Schwester schliesslich ihrer Krankheit erlag, hast du meine Hand gehalten, für Tage, Wochen, meinen Schmerz geteilt, mich davor bewahrt, in der Trauer zu

versinken. Wir waren unbesiegbar. Ich werde mich immer daran erinnern, wie du mir zum ersten Mal gesagt hast, dass du mich liebst. Wir haben uns noch nicht lange gekannt, und doch schon eine gefühlte Ewigkeit, trotzdem war alles so neu. Alles. Wir wuchsen in einem Zeitalter auf, in dem man sich kennenlernen, bevor man sich küsst, in dem man sich sagt, dass man Liebe empfindet, wenn man es tut. Oder vielleicht waren das einfach wir, weil wir so sind. Ich habe gewusst, dass du besonders bist, als ich dich zum ersten Mal sah. Und doch war es nur eine zarte Vorahnung, von dem, was wir sein würden. Du für mich. Ich für dich.

Als du mir zum ersten Mal gesagt hast, dass du mich liebst, war es Nacht. Es hat gestürmt, und die Wellen fielen laut und hoch in den Sand, zogen sich gierig zurück, und das Wasser wirkte in der Dunkelheit schwarz wie Kohle. Der Mond war nicht zu sehen, und es war Sommer. Wir waren am Strand spazieren gegangen, schweigend, Hand in Hand, und mit einem Glühen tief in unseren Herzen. Bis zum Holzsteg, wo die beiden Boote deiner Familie angebunden waren. Und leider war da nur noch eines, denn das andere hatte sich gelöst und wurde von den Wellen hin und hergeworfen. Noch war es nicht kaputt, noch war es in Sichtweite, noch. Also taten wir das Einzige, was man in solchen Momenten tun kann: Handeln. Der Sturm war laut, und die Sonne längst weg.

«Schnell!», habe ich durch den Wind geschrien, dich zum zweiten Boot gezerrt. Jeder andere Junge hätte mir befohlen, am Strand zu warten, Hilfe zu holen, aber du hast mich kurz mit zusammengekniffenen Augen angesehen, und dann hast du genickt.

«Noch können wir es einholen!» Der Wind hat deine Stimme beinahe verschluckt. Und wir haben die Old Mary, euren treuen Fischkutter, klargemacht und sind über die Wellen geritten. Sofort waren wir klitschnass, hatten Salz in den Augen und im Haar und Regen blendete uns, aber trotzdem steuerten

wir mit geübten Handgriffen und unter gewaltiger Anstrengung auf das herrenlose, einsam treibende Boot zu. Wir kamen näher, langsam, aber es fühlte sich nicht so an. Der Sturm um uns war überall, sein Dröhnen betäubte mein Gehör. Doch ich konnte die Worte auf deinen Lippen lesen.

«Wir verlieren es! Wir müssen näher ran!»

«Ich weiss!», brüllte ich zurück. Der Wind trug meine Worte fort. Cal, das war eine verfluchte Anstrengung, dieses leichte Fischerboot da durchzulenken, und in mehr als nur einem Moment dachte ich, wir würden untergehen. Nun, es war mir egal. Zu sehr gefiel mir das Adrenalin in meinen Adern und das elektrisierende Gefühl, mit den Wellen zu ringen. Ich konnte den Strand längst nicht mehr sehen, war ja dunkel. Wir hatten Glück. Ich weiss nicht, wie lange es dauerte, bis diese dummen Boote beide wieder sicher am Holzsteg festgemacht waren, und wir nass und erschöpft nebeneinander am Strand standen. In meinem Haar hingen Algen und ich war noch immer ganz aufgereggt.

«Halleluja, wir hätten es beinahe verloren! Zum Glück sind wir runter zum Strand gegangen, Cal, ich meine, ihr braucht diese Boote morgen früh. Wahrscheinlich hätten wir sinken können, und ich habe das Ufer nicht mehr gesehen, aber wir haben es geschafft! Ich war noch nie bei Sturm auf dem Meer. Und ich habe noch nie so grosse Wellen gesehen!» Ich war begeistert von dem Sturm und von uns und du bist der einzige Mensch, der das verstehen konnte. Aber du hast nichts gesagt und mich angesehen und ein kleines, leises Lächeln gelächelt. Und ich habe dich angesehen, da war noch immer ein Strahlen in meinem Gesicht, das ich nicht loswerden konnte.

«Was ist?», habe ich dich gefragt.

«Ich liebe dich.» Und ich glaube, da habe ich angefangen zu leuchten.

«Ich liebe dich», habe ich dir geantwortet. Habe gestrahlt. Und dann, zum ersten Mal, hast du mich geküsst. Am Strand, bei Sturm, nachts. Obwohl ich voller Sand und Algen und klitschnass war. Und dieser erste Kuss schien ein Versprechen zu sein, auf alles, was noch kommen würde. Und dann musste ich lachen. Ich musste so fest lachen, dass ich überhaupt nicht mehr aufhören

konnte. Ich liess mich rückwärts in den Sand plumpsen, blieb liegen. Und du hast dich neben mich gelegt. Ich habe mich gefragt, ob man vor Glück sterben kann.

Es ist so lange her. Und doch fühlt es sich so nah an.

Manchmal frage ich mich, womit ich es verdient habe, so etwas zu erleben. So viele schöne Jahre.

Jetzt stehe ich wieder hier am Strand, er kommt mir so vor wie der Ursprung von allem. In jedem Sandkorn, jedem spärlichen Grasbüschel scheint mein Leben aufbewahrt zu sein, Erinnerungen, Erlebnisse. Mein ganzes Leben, hier, an diesem Flecken Erde. Und oben, bei den Dünen, sehe ich unser kleines Häuschen. Das hier ist der Ort, an dem ich mich unsterblich verliebt habe. Das hier ist der Ort, an dem ich frei sein konnte, Gedanken zulassen. Hier konnte ich immer schon ich sein, das Meer verurteilt niemanden. Hier habe ich gemeinsam mit dir die Sterne beobachtet. Hier haben unsere Kinder schwimmen gelernt, alle vier. Hier ist die Welt noch immer gleich, noch immer unberührt. Hier, tief im Sand liegst du begraben, als Asche in einem Tonkrug.

Ich muss mich setzen. Ich bin alt. Ich bin sehr alt, aber mein Geist ist noch immer wach. Die Leute im Städtchen verstehen das nicht, aber du hast das gewusst. Ging dir ja gleich, nicht wahr. Mit einem dramatischen Ächzen, das nur die Möwen dort oben gehört haben, setze ich mich in den Sand. Zufrieden betrachte ich meine kleine Welt. Es ist alles noch da. Alles ist noch da. Die Leute sagen, nichts bleibt, wie es ist, Dinge vergehen, zerbrechen. Aber das Meer zieht sich bei Ebbe noch immer zurück, nach dem Frühling kommt noch immer der Sommer, die Balken in unserem Haus haben nie mit dem Knarren aufgehört, die Möwen lassen sich vom Wind tragen und du bist nicht fort. Nicht so, wie sie es sagen. Du bist noch immer da, in jedem Sandkorn, das hier liegt, bist du. Bist im Wind, in jeder Welle, in all meinen Worten, all meinen Schritten, jedem Atemzug, den ich tue. Du bist im Lachen unserer Kinder und unserer Enkelkinder und unserer Urenkel. Ich erkenne dich in gewissen Worten, die unser ältester Sohn benutzt, im Fluchen unserer Jüngsten. Und du bist in mir, ich trage dich tief in meinem Her-

zen. Immer. Heute ist der Himmel milchig weiss, die Brise kühl und das Gras bleich. An solchen Tagen erwarte ich beinahe, deine Stimme zu hören. Dich zu sehen, dein gealtertes Gesicht noch immer voller schelmischer Neugier. Meine Lippen verziehen sich zu einem wehmütigen Lächeln, und eine Träne rinnt über mein zerfurchtes Gesicht. Natürlich vermisse ich dich, Cal. Nur vier Jahre hin oder her. Jeden Tag vermisse ich dich, jede Sekunde. Du warst mehr ich, als ich mich war. Du hast mich so glücklich gemacht, Cal.

Ich finde es nicht schlimm, alt zu sein. Ich bereue nichts. Ich erwarte den Tod mit offenen Armen, lange kann es wohl nicht mehr dauern. Ich hatte alles, was ich mir hätte wünschen können. Mir macht es nichts aus, dass ich schwächer bin als früher. Dass meine Haare jetzt weiss sind. Meine Haut hell und faltig, wie Papier. Dir hat es ja auch nie etwas ausgemacht. Rauer Wind streicht mir übers Gesicht, ich rieche das Meer, und es ist so vertraut wie beinahe nichts sonst. Der Sand um meine Füsse ist grobkörnig und kalt, und doch bin ich barfuss. Das lass ich mir nicht nehmen. Ich bin alt genug, um für mich selbst zu entscheiden, auch wenn der Doktor sagt, es sei nicht gut. Der Wind legt sich, und mit ihm die Möwen. Sie sind schmutzig und frech, aber ich habe sie schon immer geliebt. Du auch. Dich auch. Und mit jeder neuen Welle, die an den Strand rollt, fühle ich mich dir noch näher.

So sitze ich, eine unbestimmte Zeit lang. Ich habe genug Zeit. Ich muss nirgendwo sein, also bin ich am besten da, wo es mir gefällt. Irgendwann fangen die Knochen an zu schmerzen und der Wind scheint plötzlich kälter, also stemme ich mich unter erneutem Ächzen hoch und gehe mit langsamen, bedächtigen Schritten zurück zum Haus. Ich habe ja Zeit. Und es wird nicht mehr lange dauern. Ich werde auf dich warten, und du auf mich. Und bis ich dich dann wiedersehe, bleiben mir ja noch die Erinnerungen. Sie werden nie vergehen, wie das Salz auf meiner Haut.

Ich habe nur gute.

Kulturtipps

Linus Reichlin:

Keiths Probleme im Jenseits

Der in Berlin lebende Schweizer Autor verarbeitet in seinem unterhaltenden Werk weit hergeholte Jenseitsvorstellungen zu einem furiosen und rasant erzählten Roman. Hauptfiguren sind einerseits der Hobbymusiker Fred Hundt, studierter Spezialist für Wahrscheinlichkeitstheorie und andererseits niemand geringeres als Keith Richards, seines Zeichens seit deren Gründung im Jahr 1962 Leadgitarrist und Songschreiber der Rolling Stones.

Linus Reichlin stellt seine stilistische Sicherheit und schier grenzenlose Fabulierlust ganz in den Dienst dieser üppigen Posse, die reich an Szenerien und immer neuen Wendungen ist.

Linus Reichlin, Keiths Probleme mit dem Jenseits. 256 S. Galiani Berlin. Fr. 31.90.

Benedikt Meyer: Nach Ohio

«Historische Recherchen sind meine Droge, Heureka-Momente mein Rauschmittel. Diese will ich auch ändern bereiten. Und deshalb schreibe ich.» Der promovierte Historiker Benedikt Meyer hat sich für seinen ersten Roman auf die Spuren seiner Urgrossmutter begeben, die 1891 als 19-Jährige in die USA auswanderte. Gestartet ist sie in unserer Nachbargemeinde Oberwil, hinterlassen hat sie einen trinkenden Vater, eine aufopferungsmüde Mutter und Geschwister.

Nun hat sich Benedikt Meyer 125 Jahre später ebenfalls aufgemacht, ebenfalls per Schiff - und mit seinem Fahrrad. Seine Recherchen führten zu einer Art Detektivroman, der sich immer wieder durch selber erlebte Reisebeschreibungen belebt sieht. Der Autor konnte sich auf Briefe und Tagebuchnotizen seiner Urgrossmutter Stephanie Cordelier stützen. Dem vergessenen Einzelschicksal fügt Benedikt Meyer historische Zeitstudien hinzu. Die sehr gepflegte Sprache und das mehrmalige Auf und Ab im erzählten Lebenslauf verleihen dem Roman unterhaltende und bereichernde Qualität.

Benedikt Meyer, Nach Ohio – auf den Spuren der Wäscherin Stephanie Cordelier.

219 S. 15 Abb. Zytglogge. Fr. 32.-.

Reto Westermanan, Üsé Meyer:

Architektur erwandern

Während sich kulturell orientierte Städtereisen seit Jahren grosser Beliebtheit erfreuen, hat sich in den letzten Jahren auch im traditionellen Erholungstourismus die

Bereicherung mittels kultureller Highlights als förderlich erwiesen.

Das neu erschienene Wanderbuch offeriert Ausflüge, die das Wandern mit der Besichtigung neuer Architektur verbinden. Die Ziele sind nach Kantonen gegliedert, wobei sich das Wallis und das Tessin sowie die Kantone Bern, Neuenburg, Jura, Luzern, Schwyz und Graubünden berücksichtigt sehen - angereichert mit zwei Ausflügen nach Österreich und Deutschland.



Auch Peter Zumthors Kapelle San Benedetto ob Sumvitg wird erwandert.

Die Wanderungen sind mit Karten, Angaben zu Schwierigkeit und bewältigenden Höhenunterschieden etc. vorgestellt. Dabei kommt auch das Bildmaterial nicht zu kurz. Das Schwergewicht liegt aber beim Wandern und die architektonischen Beschreibungen gehen weniger ins Detail. «Architektur erwandern» ist so mehr ein Wander- denn ein Architekturführer.

Reto Westermanan, Üsé Meyer, Architektur erwandern. 268, 354 Abb. Werd. Fr. 49.-.

Florian Werner: Auf Wanderschaft

Unter den sportlichen Betätigungen ist das Wandern die wohl unkomplizierteste. War es zu älteren Zeiten schlicht eine naheliegende, billige aber auch Zeit raubende Fortbewegungsart, so ist es zunehmend zur Freizeitbeschäftigung mit sportlichem Anstrich mutiert. Zum traditionellen Bergwandern oder Flanieren in den Städten ist in letzter Zeit auch das Fernwandern, vor allem mit dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, populär geworden. Aber gewiss gäbe es auch originellere Streckenprojekte.

Der sehr belesene Autor Florian Werner hat in einer Art Kompendium zu alphabetisch geordneten Stichwörtern wie Denken, Einsamkeit, Beschleunigung, Natur, Rucksack oder auch Wanderlust grundsätzliche Gedanken zum Phänomen des

Wanderns notiert. Er tat dies sehr wissenschaftlich und bisweilen mit einem ironischen Unterton.

Florian Werner, Auf Wanderschaft - ein Streifzug durch Natur und Sprache.

160 S., mit Abb. Duden. Fr. 11.90.

Doris Dörrie: Leben Schreiben Atmen

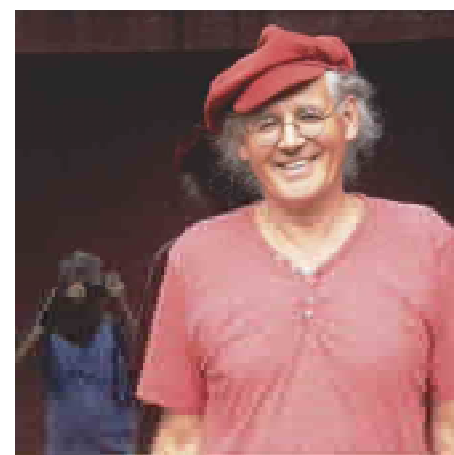
Die gleichermassen als Filmregisseurin bekannte Autorin blickt in ihrem neuen Buch auf ganz unterschiedliche Stationen ihres Lebens zurück. Die Kindheit in Hannover und die Studienzeit in den USA sind wiederkehrende Themen, aber auch pubertäre Abenteuer, erste Liebschaften und weitere Episoden aus Familie und Partnerschaft. Dies schreibt Doris Dörrie in einer sehr persönlichen und erstaunlich offenen Art.

Nach jedem Kapitel folgt danach eine Aufforderung an die Lesenden, doch selber zum Stift zu greifen oder selber vor die Tastatur zu sitzen, um eigene Erlebnisse festzuhalten. Denn oft gelangen erst durch das (schnelle und pausenlose) Schreiben Dinge erneut ins Bewusstsein. Auch kann das mehrmalige Wiederholen dazu führen, dass eine Reminiszenz je nachdem wieder etwas anders gewichtet wird.

Doris Dörrie, Leben Schreiben Atmen – eine Einladung zum Schreiben. 271 S. Diogenes. Fr. 24.-.

CD. Linard Bardill:

Greta sunna la trumbetta:



«Ich bin ein wenig stolz», schreibt Linard Bardill, «nach zehn Jahren wieder eine rätoromanische CD ankünden zu dürfen; für Rätoromanen und Freunde dieser kleinen und feinen Sprache, die so nach Liedern ruft, weil sie schon so wie ein Lied klingt.»

Nun ist diese rätoromanische Einspielung dank anrührender Wärme gepaart mit mu-

sikalischem Einfallreichtum zu einem gewissermassen echten «Bardill-Oeuvre» geworden. Ein grosses Lob gebührt aber auch den mit ihm seit langem verbundenen Mitmusikern wie dem Bassisten Bruno Brandenberger, Sämi Bauer, Roland Dahinden, Domenic Janett und natürlich dem Kaleidoskop-Streichquartett. Im ausführlichen Booklet sehen sich die Texte ins Deutsche übersetzt.

SoundService.

CD. Alpinis 2019

Albin Brun ist seit Jahren und in verschiedensten Formationen als höchst innovativer Musiker präsent. Traditionelle Volksmusik erweitert er immer wieder durch eigene Ideen, arbeitet dabei aber auch Einflüsse anderer Stile und entferntester Weltgegenden mit ein. Seit 2017 leitet er als Gastdozent an der Hochschule Luzern das Volksmusik-Ensemble «Alpinis», das allerdings bereits 2009 gegründet wurde.

Aus der Arbeit mit den Studentinnen und Studenten ist nun eine erfrischend muntere CD erschienen mit viel Musik aus der Schweiz und ausserhalb. Wenn die jungen Musikerinnen und Musiker Ideen ausprobieren, wird die Hochschule Luzern zu einem Labor und einem Ort, an dem mit der Volksmusik in gleicher Art gearbeitet wird wie auch mit zeitgenössischen Sounds.

Alpinis 2019. Zytglogge

Das Lucerne Festival

Bekanntlich zählt das spätsommerliche Musikfestival in Luzern zu den internationalen Highlights des klassischen Musikbetriebs. Der mehrwöchige Anlass, der längst unter englischem Namen auftritt, kündigt sich denn auch so an: «Am idyllischen Vierwaldstättersee, in einer der schönsten historischen Altstädte der Welt treffen sich Jahr für Jahr die bedeutendsten Interpreten aus aller Herren Länder und feiern gemeinsam ein Fest der Musik: die berühmten Orchester, die legendären Dirigenten, die virtuosen Solisten. Im Konzertsaal von Jean Nouvel, gerühmt für seine phänomenale Akustik wie seine exquisite Architektur, begegnen sie Besuchern aus der Schweiz, Europa und der Welt.»

Der wunderbare Bau mit dem weit auskragenden Dach ist zu einem zusätzlichen Symbol für das Festival geworden. Dessen Geburtsstunde geht auf das Jahr 1938 zurück. Damals leitete am 25. August in Tribtschen Arturo Toscanini ein von ihm zusammengestelltes Orchester, das erste

in einer Reihe grosser Festivalorchester und eingeladener Spitzenorchester. So trat in diesem Jahr im Konzert vom 7. September das Rotterdam Philharmonic Orchestra auf, vorerst mit der norwegischen Violinistin Vilde Frang, die Max Bruchs Violinkonzert intonierte. Trotz ihres noch jungen Alters weiss sie schon eine beachtliche Karriere hinter sich. Mit frischem Charme, selbstverständlicher Schwerelosigkeit und gutem Gespür für melodische Finessen nahm sie das Publikum rasch für sich ein.



Vilde Frang Foto: Marco Borggreve

Im zweiten Teil spielte das Rotterdamer Orchester unter dem ebenfalls jungen und ebenfalls schon allseits präsenten Lahav Shani Anton Bruckners 5. Sinfonie. Es

war betörend, wie sich Bruckners nie endenden und doch irgendwie nur schwer erlösenden, wie um Hilfe rufenden Steigerungsläufe in spannungsgeladenen Melodiebögen präsentierten. Die akustischen Möglichkeiten des Luzerner Saals nutzend, spielte das Orchester dynamisch vom leisesten Piano bis zum drängenden Fortissimo. Bruckners Fünfte erklang so wohl etwas weniger mystisch als letztes Jahr im Basler Münster mit dem hiesigen Sinfonieorchester, dafür transparent und gediegen.

Ein nicht zu vergessender Aspekt der Luzerner Konzerte ist neben der Musik auch das ganz besondere Ambiente, zentral mit Jean Nouvels Bewunderung erheischender Architektur. Die vielen seitlichen Fensterschlitze fordern selbstbewusst den Blick auf den Vierwaldstättersee und die allseits riesigen Frontscheiben machen die Konzertgäste zu Voyeuren. Scheinbar ruhig und unbeeindruckt vom touristischen Trubel gleiten die Schiffe übers spiegelglatte Wasser. Das Dampfschiff „Unterwalden“ elegant und mit majestätischer Erhabenheit, der neue Katamaran „Bürgenstock“ zwar durchaus zukunftsweisend aber halt doch eher sperrig und etwas steif. Beide fahren sie an diesem herrlichen Spätsommerabend die letzten Passagiere zu ihren späten Zielen. Für uns lautlos, weil wir ja durch die Glasscheiben schauen. Der französische Architekt Jean Nouvel hat das Konzert- und Kongresshaus Luzern, kurz KKL, präzise auf den Ort hin zugeschnitten. Dies ist neben dem akustisch hochgepriesenen Konzertsaal die zweite grosse Stärke dieses Baus am See.

Fotos (2) und Text: Urs Berger

Ruth & Charles Lewinsky: Kohnversation

Charles Lewinsky ist einer der interessantesten Schweizer Autoren mit vielen Bestsellern. Zusammen mit seiner Frau Ruth hat er nun eine Sammlung jüdischen Humors herausgegeben. Die in Cartoonform wiedergegebenen Witze sehen sich stets in drei Teilen erzählt. Bekanntlich ist Humor auch immer etwas Glücks- und Geschmackssache. Viele der präsentierten Kurzstorys liefern mit ihrem zweiten Atem noch Hintergründiges und Nachdenkliches.

Charles & Ruth Lewinsky, Kohnversation. 160 S. Nagel & Kimche. Fr. 39.90.



Kunst-Schätze

Am 19. und 20. Oktober wird in Ettingen erstmals die Kunstausstellung «Schätzli» durchgeführt. Elf Künstler und Künstlerinnen, darunter Klaus von Kreuziger aus Biel-Benken, stellen ihre Werke bei der Carrosserie Weyl aus. Thomas Weyl und seine Partnerin Sandra Fritschi sind Gastgeber der Ausstellung. Ihnen geht es darum, Brücken zu bauen und Begegnungen zwischen Kunstschaffenden und Kunstinteressierten zu ermöglichen.

Die Künstlerinnen und Künstler zeigen Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Fotografie, Glaskunst und einigen mehr. Bei «Schätzli» wird Kunst auch in Live-Acts erlebbar. Thomas Weyl zeigt eine Live-Pinstriping-Session. Markus Fritschi erstellt vor Ort persönliche Portraits mit Rembrandtlicht. Alessandra Kaya punziert Leder direkt vor den Augen des interessierten Publikums.



Show-Schnitzer Tony Flückiger

Die Veranstalter verfolgen mit der Kunstausstellung «Schätzli», die dem Publikum nicht nur Kunst, sondern auch musikalische und kulinarische Leckerbissen bietet, auch einen sozialen Zweck. So unterstützen sie das Mattenheim, ein Wohnheim in Ettingen mit Tagesstruktur für Menschen mit geistiger Behinderung. Der Erlös des Werks, welches Toni Flückiger beim Show-Schnitzen anfertigt, geht zu Gunsten des Mattenheims. Auch mit dem Kauf des Skulpturenbänklis «mit 2 Händen und 2 Herzen» wird das Mattenheim unterstützt.

Kunstausstellung Schätzli
 Gewerbstrasse 14, 4107 Ettingen
 Samstag, 19. Oktober, 10-20 Uhr
 Sonntag, 20. Oktober, 10-17 Uhr
www.schätzli.ch / Tel. 079 211 22 33

Herbstzeit - Gartenzeit!

- Unterhalt
- Gartengestaltung
- Rasensanierung
- Baumfällung
- Wurzelstock ausfräsen

Michael Schärer Salismattenweg 7, 4105 Biel-Benken
 Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 www.ms-gartenservice.ch

MS Gartenservice AG

klm
 Immobilien
 AG

In den folgenden Bereichen können Sie von unserer langjährigen Erfahrung und profunden Kompetenz profitieren:

- Vermittlung und Verkauf von Wohneigentum
- Massgeschneiderte Liegenschaftsverwaltung
- Baumanagement bei Umbauten und Erneuerungen

Wir würden uns freuen, Ihnen in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch unsere Dienstleistungen näher vorzustellen.

Salismattenweg 16
 4105 Biel-Benken

Telefon 061 723 00 30
 Fax 061 723 23 34

E-Mail info@klm-immobilien.com www.klm-immobilien.com

Schon «pooliert»?

Wartung:
 24 Stunden-Service
 Reinigung & UV-Verhalt
 Abonnement-Service
 Zwerch-Umbau
 Frostschutz-Film
 Wirtschekung

Reparaturen:
 Planung & Umsetzung
 von Heizungen
 und Sanierungen

Hauslieferungen
 von Pflegemitteln

delta pool
 Biel-Benken

Der «Heisse Renner»
 für coole Pools

Tel. 061 723 22 10
 Fax 061 723 22 39
info@delta-pool.ch

Briefe

Wald-Autobahn Biel-Benken



Als regelmässiger Spaziergänger mit meinem Hund habe ich mich gewundert, für welche Arbeiten die riesigen Baumaschinen auf unseren Waldwegen oberhalb des Spittelhofes eingesetzt werden.

Das Resultat war für mich schon etwas erschreckend. Warum brauchen wir solche Wald-Autobahnen. Schleichend verlängert und verbreitert sie sich über die Jahre. Will man da vorbeugen und hat gar eine Vision in die Zukunft; sollen Frontalkollisionen zwischen den Mobiltelefon-fixierten Spaziergängern vermieden werden?

René Sauer

Kein Profit ohne Ethik

Für eine ethische Mehr-Wertschaft: Die Wirtschaft muss verantwortungsvoll mit Menschen und Ressourcen umgehen. Sie soll dem Menschen dienen, nicht umgekehrt. Wirtschaft ohne ethische Verantwortung läuft Gefahr, zur reinen Profitmaximierung zu verkommen. Sie droht, den Menschen aus dem Blick zu verlieren. Obwohl die meisten Ressourcen endlich sind, wird quantitatives Wachstum oft noch immer allem anderen übergeordnet. Die Wende von einer reinen Wachstumsökonomie, die auf günstiger Energie und billigen Rohstoffen fusst, zu echter Nachhaltigkeit wird immer dringender. Unternehmen haben auch eine gesellschaftliche Verantwortung. Auch und gerade dann, wenn der Staat an seine Grenzen stösst. Wie reagieren Unternehmen auf den demografischen Wandel? Welche Modelle bieten sie der Generation Ü50? Welche innovativen und kreativen Geschäftsideen entwickeln sie, um Gewinn zu erwirtschaften und gleichzeitig schwächere Menschen zu integrieren? Welche Verantwortung nehmen hier auch und gerade global agierende Unternehmen wahr?

Es braucht eine gerechte und nachhaltige Wirtschaftsordnung, die sich am Gemeinwohl orientiert. Und unbürokratische Rahmenbedingungen für soziale Gerechtigkeit und menschenwürdige Verhältnisse. Für ressourcenschonendes, korruptionsfreies und faires Wirtschaften, Produzieren und Finanzieren. Für nachhaltigen Fortschritt und Innovation. Die EVP setzt sich für eine Wende von der rein gewinnorientierten hin zu einer ethischen Wirtschaft ein, die das Gemeinwohl über die kurzfristige Gewinnmaximierung stellt und Mehrwert für alle schafft. Wir streben ein qualitatives Wachstum an, das in jeder Hinsicht nachhaltig ist.

Daniel Kaderli, EVP Baselland

**«Alles Beste aber,
wie überall im
Leben, liegt jenseits der
grossen Strasse.»**

Theodor Fontane

Strassenfest in Oberwil



Am 13. Oktober von 11 bis 16 Uhr veranstalten wir ein Strassenfest auf dem Areal der Langmattstrasse (ab Kreisel Mühlemattstrasse). Hier können Sie sich vor Ort über das vom Kanton geplante Strassenprojekt zur Verbindung Mühlemattstrasse-Therwilerstrasse in Oberwil informieren. Wir zeigen den Verlauf der neuen Strasse, ihre Auswirkungen auf das Naherholungsgebiet, den Veloweg und die Spazierwege auf.

Mit einem Buffet mit Grill, Salat, Suppe, Kuchen und Getränken sowie Musikdarbietungen möchten wir unsere Gäste verwöhnen. Im Weiteren veranstalten wir Musikdarbietungen, einen Veloparcours und weitere Attraktionen.

Kuchenspenden sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Komitee «Langmattstrasse NEIN»
www.langmattstrasse-nein.ch

Bettenhaus Bella Luna **10% Einführungsrabatt bis 12. Oktober**

Fehlklüfte müssen nicht sein !

Mit dem neuen Liege-Simulator von Vitario stellen wir **DRE optimale Matrizen** zusammen.

Vitario ist garantiert die richtige Kaufentscheidung, denn diese Matrizen können auch **NACH** Auslieferung noch angepasst werden.

Lassen Sie sich von unserem geschulten Team beraten und profitieren Sie von **10% Einführungs-Rabatt bis 12. Oktober 2019!**

www.diebaumausstatter.ch
Mühlstrasse 27, 4104 Oberwil
Telefon: 061 681 64 (Hilfslinie)
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9-12 Uhr / 15-18.30 Uhr
Samstag: 9-16 Uhr
(Lift vorhanden)

Bettenhaus Bella Luna AG

Telefon 061 682 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS **SULTAN AG**

Telefon 061 682 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
Pöschli
Kornmattenstrasse
NORRANDE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch


stöcklin | frey
 malerarbeiten | fugenlose beläge
www.stoecklinfrey.ch



INNOVATIV - DEKORATIV



GRENZENLOS - FUGENLOS

Stöcklin & Frey GmbH
 Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL
 T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02
info@stoecklinfrey.ch

Corpus Vitalis Kosmetik

- Gesichtsbehandlung
- Manicure (Handpflege)
- Pedicure (Fusspflege)
- Haarentfernung mit Wachs
- Rücken- und Nackenmassage

Termin nach Vereinbarung unter Tel. +41 (0)79 397 62 99.
 Adresse: Im Obstgarten 5, 4105 Biel-Benken.
www.corpusvitalis.ch



Leticia Wohlwend, Diplomierte Kosmetikerin und Masseurin



30 Jahre Garage Thüring AG Zwingen

- Verkauf/Ankauf von Neu- und Occasionen.
- Hol- + Bring Service.
- Offizieller Opel-Agent und Opel-Servicepartner.

Willkommen in Ihrer
 für Fremdmarken.

CARXPERT Garage











www.garagethuering.ch

061 765 90 00

info@garagethuering.ch

Umweltschutzkommission

	September	Oktober	November	Dezember
 Aktionen, Ersatzdaten				 27. Freitag
14:00 bis 16:00 Häckselplatz Samstag	28.	12./26.	9./23.	7.
19:00 bis 20:00 Häckselplatz Montag		7./21.		
 Spezialabfuhr von Gartenabfällen		22.		
 Häckseldienst zum Kompostieren im Garten		15.	12.	
 Grünabfuhr		2./9./ 16./23.	6./20.	
 Papier, Karton	27.	25.	29.	27.
 Metall max. 25 kg/Stück				
 Steingut/Kleinmetall (Werkhof/Stöckmattenweg)			21. Do 13-16	

Problempflanzen im Garten – Was tun?

Was tun, wenn sich exotische Pflanzenarten explosionsartig ausbreiten und einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage nehmen? Diese sogenannten „**invasiven Neophyten**“ können zudem Bauten schädigen oder die Gesundheit gefährden. Obwohl sie dekorativ aussehen und beliebt sind, im Garten kann gut auf invasive Neophyten verzichtet werden.

Tipps und Hinweise:

Pflanzen Sie keine invasiven Neophyten. Verwenden Sie stattdessen einheimische Pflanzenarten. Beseitigen Sie vorhandene Problempflanzen rechtzeitig. Massnahmen wie Jäten, Schneiden oder Ausgraben müssen meist wiederholt und eventuell über mehrere Jahre angewendet werden, bis die Bestände vollständig erloschen sind. Vermeiden Sie die Ausbreitung über den eigenen Garten hinaus: Problempflanzen nicht absamen lassen, Blütenstände vor der Samenreife abschneiden und kein Pflanzenmaterial aus dem Garten in der freien Natur deponieren. Deponieren oder kompostieren Sie keine invasiven Neophyten. Dieses Pflanzenmaterial gehört in den Kehrichtsack (Verbrennung) oder den Grüncontainer (Vergärung).

In Biel-Benkemer Gärten und am Rebberg sind folgende invasive Neophyten anzutreffen:

Kirschlorbeer, Sommerflieder, Berufkraut, falsche Akazie, Nordamerikanische Goldruten, Drüsiges Springkraut, Riesenbärenklau, Essig-/Götterbaum, Japanischer Knöterich.

Weitere Informationen, Fragen oder Bilder zu den jeweiligen Pflanzen:

Amt für Umweltschutz und Energie Liestal

Telefon 061 552 51 11, neobiota@bl.ch, www.neobiota.bl.ch

Oder via „InvasivApp“ für Smartphone, zur Erfassung von invasiven Neophyten

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und Unterstützung – der Umwelt zuliebe.

Ihre Umweltschutzkommission

Selt 1932

Leu

Leu Carrosserie & Spritzwerk AG



Carrosseriereparaturen
Fahrzeuglackierungen
Hauptstrasse 16
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 10

EUROGARANT
VSCI
swissgarant

Industriebeschichtungen
Nasslack und Pulver
Gewerbstrasse 25
4105 Biel-Benken
Tel. 061 726 97 20



Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Birsig | 4104 Oberwil

RAIFFEISEN